

4151

Zeitungen und Flugschriften

aus der

ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

~~~~~

## I. Sammlung

aus den Bibliotheken der Karl-Franzens-Universität und des  
st. l. Joanneums zu Graz und aus dem steierm. Landesarchive

von

**Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.**





## Vorbemerkungen.

---

**W**er sich heutzutage mit Geschichte der neueren Zeit beschäftigt und dabei bestrebt ist, sich aus den Anschauungen und Darstellungen der Zeitgenossen selbst ein möglichst getreues Bild der Verhältnisse zu machen, der wird in den Zeitungen und Flugschriften zum mindesten ein ebenso brauchbares Material finden, als in den Akten, Briefen und Berichten der Staatsmänner und Diplomaten; jedenfalls wird er bei vorurtheilsfreier und gewissenhafter Benützung derselben sich vor einseitiger Auffassung bewahren und durch die Frische und Unmittelbarkeit der Mittheilungen besonders angeregt fühlen. Nicht nur das geistige Leben eines Zeitalters, das innerste Wesen des Parteigetriebes tritt uns hier unverkümmert entgegen, auch der Einfluss der materiellen Verhältnisse, die bis nun leider so wenig Beachtung in der Geschichtsforschung gefunden haben, lässt sich zum Theile daraus ermes sen.

Vor Allem aber werden uns durch die mannigfachen Darstellungsformen in diesen rasch hingeworfenen, subjectiv behandelten Berichten, Aufklärungen, Relationen, Streitschriften, Widerlegungen, Apologien, Beschwerden und Discursen mit ernster und heiterer Färbung die handelnden Personen plastisch vor Augen geführt, die Charakteristik wird durch reiches Detail ergänzt, die Namen werden zu Gestalten.

Es ist wenig bekannt, wie reichhaltig diese Literatur ist; selbst diejenigen, welche derselben ihre Aufmerksamkeit bereits zuzuwenden begonnen haben, können die Fülle des Vorhandenen nur ahnen, wenn sie aus einzelnen Bibliotheken schon kaum zu bewältigende Massen schätzbaren Materiales zu gewinnen im Stande

waren; ein vollständiger Ueberblick wird aber so lange nicht möglich sein, als nicht die einzelnen Bibliotheken nach dieser Richtung genau durchforscht und Verzeichnisse der meist zerstreuten und systemlos, bald hier und dort an- und beigeordneten Flugschriften angelegt sind, aus deren Gesammtheit sich dann eine annähernd vollständige Bibliografie dieses Literaturzweiges herstellen lassen wird.

Rudolf Reuss hat in seiner vortrefflichen Schrift über Mansfeld, welche fast ausschliesslich auf einem eingehenden Studium der einschlägigen Flugschriften beruht, darauf hingewiesen, „wie drückend der Mangel an einer Uebersicht dieser zahlreichen Literatur ist, wie verdienstvoll das Unternehmen einer solchen Zusammenstellung sein würde“. Er hat zugleich den Weg angedeutet, auf dem man zu einem befriedigenden Resultate gelangen könnte, indem er die Nothwendigkeit betonte, dass das Unternehmen gleichzeitig an möglichst vielen Orten begonnen werde, damit durch freiwillige Association tauglicher Kräfte zu Tage gefördert würde, was von einem Einzelnen nicht erwartet werden dürfte.

Mit der vorliegenden Arbeit soll ein erster Schritt zu dem angeregten Unternehmen gemacht werden. Studien über die antihabsburgische Bewegung zu Anfang des 17. Jahrhunderts und die Vorgeschichte des 30jährigen Krieges nöthigten mich, eine grosse Zahl von Flugschriften aus diesem Zeitraume zu lesen, wobei ich mir bald die Ueberzeugung verschaffte, dass die Grazer Universitäts-Bibliothek eine nicht unbedeutende Ausbeute in dieser Richtung gewährt. Die oben berührte Anregung und Aufforderung zu bibliografischen Arbeiten über die Flugschriften veranlasste mich nun, die zum eigenen Gebrauche verfassten Verzeichnisse zu ergänzen, möglichst zu vervollständigen und der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Diese Sammlung ist natürlich weit davon entfernt, auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, ich bin nicht einmal in der Lage, die Behauptung aufstellen zu können, dass sie Alles enthält, was die durchforschten Bibliotheken überhaupt Einschlägiges enthalten, da diese Flugschriften und Zeitungen nirgends systematisch aufgestellt oder katalogisirt sind, sondern ziemlich mühsam auf Umwegen zusammengesucht werden mussten.

Es dürften sich daher gelegentlich noch Funde ergeben, welche ich nachträglich anzuführen nicht unterlassen werde, wenn es mir



vergönnt sein sollte, dieser Sammlung eine weitere folgen zu lassen, welche durch Forschungen in den übrigen grösseren Bibliotheken der Steiermark gewonnen werden könnte.

Zur richtigen Beurtheilung meiner Arbeit erübrigt mir nur, einige Grundsätze anzuführen, welche mich bei der Anlage der Sammlung geleitet haben. Zunächst beschränkte ich dieselbe auf den Zeitraum von 1601—1650, wovon ich nur bei den in Fortsetzungen erscheinenden „Relationen“, die ich mir nach dem Vorgange Grässes und anderer Bibliografen, Zeitungen zu nennen erlaube, eine Ausnahme zu machen genöthigt war, um das offenbar Zusammengehörige nicht zu zerreißen und dadurch der Uebersicht eher zu schaden, als zu nützen.

Als Flugschrift betrachtete ich jene literarischen Erzeugnisse, bei deren Abfassung die Absicht vorlag, über eben Geschehenes Aufklärung zu verbreiten, auf die Anschauungen und Meinungen der Zeitgenossen darüber einzuwirken, Parteistandpunkte zu erörtern, Anklagen zurückzuweisen oder zu erheben. Eine genaue Präcisirung bestimmter Merkmale, welche eine Flugschrift als solche bezeichnen, wird sich wohl kaum durchführen lassen; es muss von Fall zu Fall mit Berücksichtigung der verschiedensten Umstände der Charakter einzelner Schriften entschieden werden, welche ihrem Umfange nach oft weit über das bei Flugschriften gewöhnliche Mass hinausreichen. Rein amtliche Kundgebungen, Steuerpatente, Gewerbeordnungen und Verfügungen über Truppen und Pferde habe ich ebenso ausgeschlossen, wie rein wissenschaftliche Abhandlungen, welche in keiner näheren Beziehung zu brennenden Tagesfragen oder Ereignissen standen. Die Aneinanderreihung in chronologischer Ordnung musste der Einfachheit wegen gewählt werden, da die Mannigfaltigkeit des Inhaltes einzelner Schriften eine stoffliche Eintheilung kaum zu einiger Klarheit und Uebersichtlichkeit gelangen lassen würde. Ich habe nicht unterlassen, eine fortlaufende Numerirung anzubringen, da durch dieselbe spätere Fortsetzungen dieser Sammlung bedeutend erleichtert werden, ebenso glaubte ich, die in den durchforschten Bibliotheken gegenwärtig geltende Localbezeichnung angeben zu müssen, um einer allfälligen Benützung derselben in dieser Richtung entgegenzukommen, die sonst nicht ohne vielfaches Nachschlagen verschiedener Kataloge möglich wäre.

Die betreffenden Zahlen sind am Ende der meist wortgetreu wiedergegebenen Titel angebracht und beziehen sich alle, welchen nicht ein J. (Joanneum) vorausgeht, auf die Bibliothek der Grazer Universität.

Den vorstehenden Bemerkungen, welche genügen dürften, um Absicht und Plan dieses Versuches zu erklären, möchte ich nur den Wunsch anschliessen, dass derselbe nicht vereinzelt bleiben, sondern von Berufsgenossen in allen Städten, wo sich grössere der Benützung zugängliche Bibliotheken befinden, aufgenommen, weitergeführt und verbessert werde, da nur durch das Zusammenwirken vieler Kräfte das endliche Ziel, einen Ueberblick über die publicistische Literatur der Deutschen zu gewinnen, erreicht werden kann.

Graz, im Juni 1873.

## A. Zeitungen.

1. *Historicæ Relationis continvatio*. Warhafftige Beschreibungn aller fürnemen vnd gedendwürdigen Geschicht, so sich hie vnd wider nicht allein in hoch vn nieder Teutschlanden, sondern auch in Frankreich, Saphoy, Italien, Hungern, Crabaten Türckey zc. sonderlich aber in dem Churfürstenthumb Sachsen, vnd dem Bistthumb Straßburg, hiezwißchen nechst verschiener Frankfurter Herbstmeß Anno 1592 vnd etliche Monat darvor, biß auff gegenwärtige Fastenmeß verlauffen vnd zugetragen haben. Alles zum theyl auß teglicher erfahrung, zum theyl auß überschickten glaubwürdigen Schrifften von Tag zu Tag verfaßet vnd gestellet durch Jacobvm Francvm \*) der Historien Liebhaber. Mit etlichen schönen Kupferstücken vor Augen gestellet vnd mit Zahlen und Buchstaben verzeichnet. 1593.  $5\frac{1}{7}$  b.

2. *Jacobi Franci relatio historica qvinquennalis*. Wahrhafftige Beschreibung aller fürnemen, denckwürdigen Geschichten, so sich innerhalb funf Jahren, nemlich, von Anno 90 biß auff 95 in hoch vnd nieder Teutschland, Braband . . . . . verlauffen vnd zugetragen. Alles auff guthertziger Leut zeittige erinnerung vnd bessere erkundigung der Sachen, was in vorigen halbjährigen relationibus durch eil verfehlet vnd verstoffet, dadurch die Wahrheit in etwas verbundelt worden, durchstrichen, verbessert, vnd mit vielen neuen, nemlich, drey halbjährigen Historien, so zuvor nie im Truck gewesen, durchauß, biß auff diese gegenwertige Zeit, ersetzt vnd von Anno 90 biß auff 95 ergrundet. Also das man es nun für ein Authenticam warhafftige vnd vollkommene Relationem historicam halten möge, Sampt einen Register, darinn alle Historien leichtlich zu finden. Gedruckt zu Frankfurt am Mayn, bei Johan Saur, In verlegung Paul Brachfeldts. 1596. 540 Seiten,  $5\frac{1}{7}$  b.

3. *Jacobi Franci relationis historicæ continvatio*. Oder Warhafftige Beschreibungn aller fürnemen vnd gedendwürdigen Historien, so sich hie vnnnd wider in hoch vnd nieder Teutschland zc. etwas zuvor vnd hiezwißchen nechstverschiener Frankfurter Herbstmeß biß auff diese Fastenmeß dieses 1610 Jahrs verlaufen vnd zugetragen. Beneben der Deduction des Chur- vnd Fürstlichen Hauses Sachsen habenden Rechts an den verledigten Fürstenthumben Gölch, Cleve vnd Berg zc., sampt der Genealogy der interessirten Chur- vnd Fürsten, so viel die Gölchische zc. Succession anlangt. Mit etlich schönen Kupferstücken vor Augen gestellt, vnd verlegt durch Sigismundum Latomum. 1610.  $5\frac{1}{7}$  b.

4. *A. V. C. Relationis historicæ continvatio*. Oder Warhafftige Beschreibungn aller fürnemen. . . . . Von nechst verschienerer Frankfurter Herbst Meß biß auff die jetzige Fasten Meß dieses 1612. Jahrs verlauffen vnd zugetragen hat. 1612.  $5\frac{1}{7}$  b.

---

\*) *Jacobus Francus* ist der Schriftstellername für Konrad Lutenbach (1534—97). Seine *Relationes semestrales* erschienen in Frankfurt seit 1590.



Dasſelbe. Von nechſtverſchiedener Frankfurter Herbit Meß, biß auff dieſe jetzige Faſten Meß dieſes 1613. Jahrs. . . . .  $\frac{51}{7}$  b.

5. Jacobi Franci relationis historicæ continvatio . . . . . etwas zuvor vnd hiezwiſchen nechſtverſchiedener Frankfurter Faſtenmeß biß auff dieſe Herbitmeß dieſes 1614. Jahrs. Durch Sigism. Latomum 1614.  $\frac{51}{7}$  b.

6. Jacobi Franci historicæ relationis continvatio vigesima septima. Warhaſſtige Beſchreibungn aller fürnembſten gedendwürdigen Hiſtorien, ſo ſich faſt täglich in Europa, Asia, Africa, vnd America, Bevorauß was in hoch vnd nieder Teutſchland . . . . . vnd anders wo begeben vnd zugetragen. Auffß beſte Colligirt von verſchiedener Frankfurter Faſtenmeß, biß auff vorſtehende Frankfurter Herbitmeß, dieſes 1614. Jahrs. Alles zum theil auß eigener Erfahrung, theils auß vberſchickten glaubwürdigen Schrifften von Tage zu Tage verfaſſet vnd Continuiert, durch Jacobum Framen der Hiſtorien vnd Warheit Liebhaber. Gedruckt im Jahr 1614 zu Magdeburg, bei Peter Schmied.  $\frac{51}{7}$  b.

7. Dasſelbe . . . . von verſchiedener Frankfurter Faſtenmeß, biß auff vorſtehende Herbitmeß dieſes 1616. Jahrs. durch J. F. Im Jahr 1616. Magdeburg Joachim Schmidt.

8. C. C. Historicæ relationis continvatio. Ober Warhaſſtige Beſchreibungn aller . . . Hiſtorien . . . von verſchiedener Frankfurter Oſter Meß bis auff die jetzige Herbit Meß dieſes 1618. Jahrs. . . . Neben anzeigung was in Böhheim bei noch ſchwebender Unruß fürgeloffen. Sampt zweyn Kupferſtücken. . . . . Durch Caspar Casparſen der Hiſtorien Liebhaber zuſammengezogen. Gedr. zu Cölln bey Peter von Brachel vnder Gilden Wagen 1918.  $\frac{51}{7}$  b.

9. Continuatio relationis, das iſt Jacobi Fabri Hiſtoriſche Beſchreibung der Fürnehmen vnnnd Denckwürdigen Geſchichten So ſich hin vnd wider in Hoch- vnd Nieder-Teutſchland . . . . . etwas zuvor vnd hin zwiſchen nechſt verſchiedener Frankfurter Oſtermeß 1619. biß uff dieſe Herbitmeß begeben: Sonderlich was ſich zwiſchen R. Mayt. Ferdinando vnd den Böhmiſchen, Mahriſchen, Ungariſchen, Ober- vnd Niederſchleſiſchen Ständen, wie auch in Holland, wegen der execution zugetragen hat . . . Gedruckt zu Heydelberg. In verlegung Thomas Gräven, 1619.  $\frac{51}{7}$  b.

10. C. C. Historicæ relationis continvatio. Ober Warhaſſtige . . . . . von nechſt verſchiedener Frankfurter Oſter Meß, biß auff die jetzige Herbit Meß dieſes 1621. Jahrs. . . . Neben anzeigung, was ſonderlich im Königreich Ungarn vnd Böhheim, wie im gleichen im Wettliner Thal, bey noch wehrender Unruß für geloffen. . . . durch Caspar Casparſen, der Hiſtorien Liebhaber . . . Sampt zweyen eingelegten Kupfferſtücken. Gedr. zu Cölln, Bey Peter von Brachel, vnter der Gilden Wagen im Spiegelberg 1621.  $\frac{51}{7}$  b.

11. Dasſelbe . . . von nechſt verſchiedener Frankfurter Faſten Meß, biß auff die jetzige Herbitmeß, dieſes 1622. Jahrs. . . . Darin ſonderlich angezeigt wird, was ſich in der Pfalz, auch vor der Belagerung mit Bergen op Sam zugetragen. Durch Caspar Casparſen. Cölln. Brachel 1622.  $\frac{119}{21}$  g.

12. Recens historiae rerum intra sex menses in Evropa gestarum relatio. Daß iſt Ein Hiſtoriſche Beſchreibung der Gedendwürdigen Geſchichten vnd Händlen, ſo ſich die negſten ſechs Monat hero zugetragen. Zuwiſſen was ſich in Frankreich,



Oesterreich . . . . . verlossen bis auff jetzt ablaufendes monat Septembris Anno 1592. Mit ausführlicher erzellung, wie es mit Abschaffung der Königlichen Befehlung, in Bonn, Neuß und Rheinberck gehalten worden. Durch Michaelen Eyzinger Avstriacvm. Gedruckt zu Cöllen, auff der Burgmauren, Bey Godtfriidt von Kempen. 1592.  $5\frac{1}{7}$  b.

13. Replicata mensium aliquot relatio historica. Daß ist Ein Continuirte Beschreybung der Geschichten, Gändlen vnd veränderungen, so sich vom September negstverschieden, vnd was zuuor, so wol in Hispanien, Frandreich, Hoch vnd Nieder Teutschlandt, als Ungern, Poln, Schweden vnd andern Königreichen vnd orten, durch Europam zugetragen biß auff jetzt ablaufendes monat Aprils 1593. Vnnd in sonderheit, Was sich nach absterben beyder, deß Hertzogen Wilhelm von Giliich, vnd Alexandri deß Hertzogen von Parma in den Niderlanden vnd sonst vor der Kay. M. vnd dem König von Hispanien, auch nemlich zu Pariß vnd Straßburg verlossen. Durch Michaelen Eyzinger \*) Avstriacvm. Gedruckt zu Cöllen, hinder den Minrebrödern, Bey Godtfriidt von Kempen. 1593.  $5\frac{1}{7}$  b.

14. Annalis rerum gestarum historia. Das ist Ein Historische Relation, Gedendwürdiger sachen, so jetzt ablaufendes Jahr 1594. vnnd ein wenig zuuor, sich zwischen Christen vnd Türcken, auch Catholischen vnd Vncatholischen, allenthalben zugetragen. Sonderlich, In Frandreich, Hispanien, Ungern vnd Behem, Poln, Schweden vnd Denemark, Italien, Schotlandt: Im H. Röm. Reich Teutscher Nation, vnd Niederlandt hin vnd wider verlossen biß auff jetziges Monat Septembris 1594. Durch Michaelen Eyzinger auß Osterreich. Gedr. zu Cöllen, hinder den Minrebrödern bey Godtfried von Kempen 1594.  $5\frac{1}{7}$  b.

15. Historica relationis continuatio. Das ist Ein Historische Beschreibung . . . . . Vom Monat Septembris 1594 bis auff den September jetz ablaufenden Jahrs 1595. Cöllen, Kempen, 1595.  $5\frac{1}{7}$  b.

16. Mich. Aitz. Historicae relationis continuatio. Oder Warhafftige Beschreibung aller fürnemen vnd Gedendwürdigen Historien, so sich hin vnd wider in Europa, in Hoch vnd Nieder Teuschland . . . . . von nechst verschiener Frandfurter Oster Meß biß auff die jetzige Herbst Meß, dieses 1614. Jahrs verlauffen vnd zugetragen hat. Alles auß glaubwürdigen Schrifften, zum theil auch Täglicher Erfahrung durch obgemelten Michael Nitsingern den Jüngern, der Historien ein Liebhaber, sammengetragen Gedruckt im Jahr nach Christi Geburt 1614.  $5\frac{1}{7}$  b.

17. Dasfelbe. von nechstverschiener Frandfurter Oster Meß 1615 bis auff die jetzige Herbst Meß gemeltes Jahrs. 1615.  $5\frac{1}{7}$  b.

18. Theodori Meurers relationis historicae continuatio. Oder Warhafftige Beschreibung aller fürnemen vnnd denckwürdigen Historien, so sich hin vnd wieder in hoch vnd nieder Teuschlandt, auch in Frandreich, Engellandt . . . . . 2c. hinczwischen nechst verschiener Frandfurter Fastenmeß 1601. zugetragen vnd verlauffen haben. Alles zum Theil auß eigener Erfahrung, zum Theil auß vberschiedten glaubwürdigen

\*) Michael von Eytzing, aus einem freiherrlichen Geschlechte Niederösterreichs, war Rath bei Karl V., Ferdinand I., Maximilian II. und Rudolf II. Seine Relationes erschienen 1589—99. Sein Vater Stefan von Eytzinger war vermählt mit Cath. v. Botzkowitz, er selbst mit Anna von Seeburg.

Schriften, von Tag zu Tag verfasst vnd continuirt, Auch mit etlichen schönen Kupferstücken vor Augen gestellt, vnnb verlegt durch Sigismundum Latomum. Gedruckt zu Sich, durch Wolfgangum Rezelium 1601.  $\frac{5}{7}$  b.

19. Dasjelbe. etwas zuvor vnd hierzwischen nechst verschieder Frandfurter Fastenmeß biß auff diese Herbstmeß dieses 1614. Jahrs. verlauffen vnd zugetragen durch Sigism. Latomum 1614.  $\frac{5}{7}$  b.

20. Relationis historicæ semestralis continvatio . . . . . hierzwischen nechstverschieder Frandfurter Fastenmeß biß auff Herbstmeß dieses 1617. Jahrs . . . . . Durch Sigismundum Latomum, alias Meurer, Francum, verlegt vnnb continuirt Frandfurt am Mayn. 1617.  $\frac{5}{7}$  b.

21. Dasjelbe . . . . . hierzwischen nechstverschieder Frandfurter Fastenmeß biß auff Herbstmeß dieses 1621. Jahrs . . . . . Durch Sigism. Latomum, alias Meurer, Francum. verlegt vnd continuirt, Frandfurt am Mayn 1621.  $\frac{5}{7}$  b.

22. Dasjelbe . . . . . hierzwischen nechstverschieder Frandfurter Fastenmeß biß auff Herbstmeß dieses 1622. Jahrs verlauffen vnd zugetragen . . . . . Durch Mich. Casp. Londorpium \*) Historiographum. Getruckt in dem Churfürstenthumb Mayntz, bey Wendel Meckeln 1622.  $\frac{5}{7}$  b.

23. Dasjelbe . . . . . von jüngstverwichener Frandfurter Fastenmeß, biß auff gegenwertige Herbstmeß dieses 1623. Jahrs . . . . . Durch Mich. Gasp. Lundorpium Historiographum. Getruckt zu Frandfurt a/M. 1623.  $\frac{119}{21}$  g.

Als spätere Fortsetzungen derselben Zeitschrift erscheinen folgende unter dem Titel:

Relationis historicæ semestralis  $\frac{\text{autumnalis}}{\text{vernalis}}$  scontinvatio Jacobi Franci.

Historische Beschreibung der denckwürdigsten Geschichten: So sich in . . . . . zugetragen. Durch Sigismundi Latomi, sonsten Mäurers genannt, sel. Erben . . .

24. Sommer 1662. Frandfurt a/M. bey Johann Gottfrid Kempffer, in Verlegung der Latomischen Erben.  $\frac{45}{25}$  b.

25. Winter 1665/6. Durch Sigismund-Latomi, zugenannt Mäurers Sel. Erben, fortgeführt vnd verlegt. (Druckort vnd Verlag sind nicht ersichtlich.)  $\frac{45}{25}$  b.

26. Winter 1671/2. Frandfurt a/M. gedruckt bei Heinrich Friesen.  $\frac{5}{7}$  b.

27. Sommer 1674. Durch Sigismundi Latomi, sonsten Mäurers genannt Seel. Erben fortgeführt, vnd verlegt. (Druckort fehlt, möglicherweise abgeschnitten.)  $\frac{119}{21}$  g.

28. Sommer 1695. Durch Sigismundi Latomi, sonsten Mäurers genannt, sel. Erben Und Johann Steinbeckern fortgeführt vnd verlegt.  $\frac{15}{13}$  b.

29. Sommer 1701. Frandfurt a/M. bei Latom. Erben vnd Steinbeckern zu finden.  $\frac{5}{7}$  b.

\*) Der Verfasser der acta publica (begonnen Frankfurt 1622). Von seinen Lebensschicksalen ist nichts Näheres bekannt. Zedler erklärt, dass er zu den eruditis apocryphis gehöre.

## B. Flugschriften.

1601.

30. Discvssionvm theologicarum liber vnus. In quibus potissimum Quaestiones an Ministri Avgvstanæ confessionis veri Christi ministri sint: an ecclesia eiusdem confessionis vera sit Ecclesia. Inter Orthodoxos & Jesuitas Graecenses, ante persecutionem in tribus prouinciis, Styria, Carinthia, Carniola institutam, ventilatae sunt ita comparata, vt scriptae scriptis, articuli articulis sint oppositi. Auctore Johanne Regio\*) Dantiscano Borusso, Illustras Illustrum Styriae Procerum Gymnasij Graecensis olim etiam Imperialis & Lib. Reip. Mulhusinae Scholae Rectore. M. L. G. M. Pondere pressa crucis constans Ecclesia crescit, sicut Fermento crescere Massa solet. Francofurti ex Museo Johannis Spiessii 1601. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>253</sub>.

31. Bericht vnd Erinnerung, von der Tyrannischen Päpstlichen verfolgung deß H. Euangelij in Steyermarkt, Kärndten vnd Krain, mit angehengtem trost an die verfolgten Christen, Sampt gründlicher Widerlegung eines Päpstlichen bedenkens, von den Fragen, Ob in Glaubenssachen die H. Schrift oder die Kirche Richter sey, vnd bey welchen Zeichen man die rechte Kirche Gottes erkennen könne. Zu end ist gesetzt die Clementinische Bull vom Jubelsjahr, mit einem Register der offenbaren Lügen deß Römischen Papsts. Publiciert durch D. Davidem Rungium\*\*) Professoren der H. Schrift zu Wittenberg. Wittenberg, Lorenz Sauerlich, 1601. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>253</sub>.

32. Vera, solida et perspicua Relatio Historiae tristissimae persectiois, quae in illustri Styria, ejusque Metropoli Graecio contra Orthodoxos Doctores ac reliquos Augustanae Confessionis addictos Christianos furore Jesuitarum instituta & peracta est. Vna cum literis, scriptis, rescriptis; mandatis, Supplicationibus, tum Illustrissimi Principis, & Archiducis Austriae, tum Illustrum Ordinum eiusdem Prouinciae, addita est refutatio rationum ac argumentorum pro Purgatorio cuiusdam Doctoris Pontifici, quod contra sacram Scripturam et piam antiquitatem defendere ausus fuit. Refutantur etiam Roberti Bellarmini Jesuitae obiectiones, pro igne purgatorio breuiter & solide. Denique Francisci Toleti doctrina de indulgentiis, quam tradit in Summa Casuum conscientiae lib. 6 cap 21 ponderatur & examinatur. Auctore Amando Hanauero Cario Villano veritatis studioso. Auctoris impensis & sumptibus. 1601. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>253</sub>.

1603.

33. Kurze vnd warhafftige Historische erzählung: Wie und welcher gestalt Pavls Odontivs, gewesener Euangelischer Prediger zu Waltstein in Steyermarkt, wegen der Lehr vnd Predigt des heiligen Euangelii von der Gräberischen Inquisition gefänglich eingezogen, auch vmb desselben standhafftigen bekentnis zwey mal zum tod verurtheilet, aber durch Götliche hülf allein widerumb aus der Feinde hendt vnd banden wunderbarlicher weis los vnd lebzig worden. Alles wie es sich in der that begeben vnd

\*) Johann Regius, aus Danzig gebürtig, protestantischer Theologe A. C., war Licentiat in Graz, später in Mühlhausen und starb 1605 als Rector an der Schule zu Thorn.

\*\*) David Rungius, 1589 in Greifswalde geboren, studierte dort und in Wittenberg, starb 1604.



in warheit zugetragen, beschriben von ihm selbstn M. Pavlo Odontio \*) jetziger zeit Pfarren zu Obern. Dreyßden. 1603. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>254</sub>.

34. Kurze und Warhafftige Historische Erzehlungen, wie vnd welcher gestalt Paulus Odontius, gewesener Euangelischer Prediger zu Waltstein in Steyermark, wegen der Lehr vnd Predigt des heiligen Euangelij, vor der Cräckerischen Inquisition gefenglich eingezogen, auch um desselben standhafftigen Bekendtnis, zweymal zum Tode verurtheilet, aber durch Göttliche hülf allein, widerumb aus der Feinde hende vnd banden, wunderlicher weise loß vnd lebig worden. Alles, wie es sich in der That begeben, vnd in der Warheit zugetragen, Beschriben von ihm selbstn M. Pavlo Odontio, jtziger zeit Pfarherrn zu Obern. Magdeburg bei Johann Francken. Buchführern. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>253</sub>.

(Anm. Die Titelvignette zeigt zwei Wölfe in Jesuiten- und Barfüßerhabits mit der Bezeichnung Dis-cordia, welche das Schaf „concordia“ zerreißen. Auf der Rückseite befindet sich ein Holzschnitt, welcher eine Figur mit drei Köpfen darstellt. In der Mitte der Papst mit Schwert und Tiara, rechts der Türke mit dem Säbel, links ein kalvinischer Prediger, eine Feder mit der Teufelskralle haltend.)

35. Kurze und warhafftige Historische erzehlung: Wie vnd welcher gestalt Pavlv Odontius . . . . . Leipzig. In Verlegung Michaelis Rothens, Buchhändlers in Kempnitz, zum vierden mal in Druck auffgelegt. Gedruet bey Michael Langenberger. Anno 1603. St. Landes-Archiv.

### 1605.

36. Instructio. Qualiter Sacerdotes per vtramqve Styriam. tam in Salisburgensi. quam Seccoviensi Dioecesi, curam animarum exercentes, in foro conscientiae, circa Casus reservatos, sese gerere debeant. 1605. St. Landes-Archiv.

37. Inhalt des gnadenreichen Jubilei oder allervollkommenlichsten Ablass, welchen die Päpste. Seyl. Paulus, der Fünffte des Namens, in gegenwertigem 1605. Jahr, außgetheilt hat. Salzburg 29. Juli 1605. St. Landes-Archiv.

### 1607.

38. Gründlicher Gegen-Bericht, Auff den falschen Bericht vnd vermeinde Erinnerung Davidis Rungij, Wittenbergischen Professors, Von der Tyrannischen Päpstlichen Verfolgung des H. Evangelij in Steyermark, Kärndten, vnd Crayn. In welchen mit Grund der Warheit außfühlich dargethan vn erwiesen wird, daß solcher Bericht ein lauters Lugenbuch, Lästerkarten vnd Jamoschrifft sey: Auch in Ewigkeit nit könnte erwiesen werden, was ermeldter Ehrenhürische Predicant, wider die Gottselige hailfame, vnd Nützliche Steyrische Religions Reformation, Unterschämpter Lugenhafter weiß gegeyfert vnd außgoffen hat. Gestellet durch Jacobvm, des Löblichen Stiffts Stayntz in Steyr Probstn\*\*), der H. Schrifft Doctorem, vnd des durchl. Ferdinandi Erzherz . . . Rath. Grätz, Georg Widmanstetter 1607. J. XIX<sup>2</sup>/<sub>255</sub>.

\*) Von Odontius (Zahn) Lebensschicksalen ist nichts bekannt, als was er selbst in dieser Flugschrift erzählt, welche, wie die zahlreichen Auflagen beweisen, grosses Interesse erregt haben muss.

\*\*) Jacob Rosolenz, Probst zu Stainz, hat dieses Buch mit Benützung von Materialien geschrieben, die ihm durch die Bischöfe von Seckau und Laibach zur Verfügung gestellt wurden. In Folge dieser schriftstellerischen Thätigkeit kam er mit der steirischen Landschaft, welche damals noch viele evangelische Mitglieder in ihrer Mitte hatte, in Conflict. Ebenso wie gegen den Pöllaner Probst Peter

## 1610.

39. Donawertische Relation, das ist: Gründlicher wahrer Bericht vnd beständige kurze erzehlung, alles desjenigen, was ein zeit hero vor bey und nach dem wider die Statt Schwäbisch: oder Donauwerth vnlanfft angestellten Process, Nachts erklärung, vnd darauff erfolgte Execution sich zugetragen . . . . . 1610. <sup>126</sup>/<sub>48</sub> b.

## 1611.

40. Beständige Informatio facti & Juris. Wie es mit den am Kaiserlichen Hof wider des H. Römischen Reichs Statt Donauwerth aufgangenen Processen vnd darauff vorgenommenen Execution, eigentlich vnd im Grund der Wahrheit beschaffen seyn. Einer vnlangt in effentlichem Truck spargirten Famoschrifft, welche Donawertische Relation intitult, entgegen gesetzt. Menniglichen zu besserem Bericht, vnd benennung vieler, wo nicht vngleichen, doch zweifelhaften Gedanken. In zwei Theil abgetheilt, vnd gleichfals in Truck gefertigt. 1611. <sup>126</sup>/<sub>48</sub> b.

## 1612.

41. Verzeichnuß aller Potentaten, Chur vnnnd Fürsten, Geistlichen vnd Weltlichen, Graven, Herrn vnd Ständen des Reichs, auch frembder Potentaten vnd Herrschafft Bottschafter, Adelticher und anderer Hohen und Niedern Stands Personen, so theils in Zeit der Wahl, theils nach derselben vnd bei gehaltener Erönung zu Franckfurt persönlich gewesen, vnd deren Namen in Erfahrung bringen mögen. 1612. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

42. Kurze und warhafftige Beschreibung, welcher gestalt der Alldurchlauchtigste, Großmächtigste, Vnverwindtlichste Fürst vnd Herr, Herr Mathias von Gottes Gnaden, Erwehlter Römischer auch zu Hungarn, Böhmeib König, 2c. nach beschehener Wahl in Franckfurt auff Sontag den 24/14 Junij Anno 1612, zum Römischen König, vnd dann den darauff folgenden Dienstag, den 26/16 Ihrer Königlichen Majestat Gemahlin, die Alldurchlauchtigste Hochgeborne Fürstin vnd Fraw, Fraw Anna zu Hungarn vnnnd Böhmeib Königin, Erzhertzogin zu Desterreich, 2c. zur römischen Königin gekrönet worden. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

## 1613.

43. Friedens Tractation. Was Gestalt dieselbe im October Anno 1610. durch die Evangelische Vnirte Chur: Fürsten vnd Stände bei der Fürstl. Durchl. Herzog Maximilian in Bayern, 2c. zu München angebracht, auch volgentz daselbst zu beyden theilen abgehandlet vnd beschlossen worden. München. Anna Bergin, Wittib. 1613. <sup>64</sup>/<sub>16</sub> l.

44. Notwendige Erinnerung Was bei dem ganz gefährlichen Auff: vnd Ehrwürdigen scripto vnder dem Titul Beständige Informatio facti & Juris . . . Zu eines Römischen Kayserß, auch aller Catholischen Chur: Fürsten vnd Stände höchsten vnglimpff, nachtheil vnd gefahr, mit gesuechter occasion der Donauwörbischen Relation zum zweyten mal gedruckt, vnd allenthalben ein geschlaicht worden: Wol in acht zu nehmen, vnd mit vnpartheyischem Gemüt zu bedenden. Ingolstatt 1613. <sup>126</sup>/<sub>48</sub> b.

Muchitsch 1598 trat die Landschaft auch gegen Rosolenz auf und weigerte sich, ihn in ihrer Mitte zu dulden, bis er nicht die gegen die Evangelische Landschaft erhobenen Anschuldigungen zurückgenommen habe. Obwohl er sich anfangs sträubte, musste er sich doch zum Widerruf bequemen, der vor den versammelten 3 Ständen in öffentlicher Sitzung am 7. Februar 1607 vor sich gieng.

45. Relationes oder ordentliche Beschreibung, Wie Pfaltzgraff Friderich Churfürst, von dem König in Engellandt Jacobo 1. zu einem Ritter des Ordens Dela lartire, geschlagen worden. Zum andern. Wie obgenandter Churfürst, mit der Prinzessin Fräulein Elisabeth, den 27. Decemb 1612. zu London im König. Pallast Weithal, verlobt und versprochen worden. Zum dritten. Welcher massen die Triumphe, wegen Präsentirung des Ritter Ordens Dela lartiere, und von S. Georgen, vom König auß groß Brittannia ihrer Prinz Ez. Graff Moriken, auff 3. und 4. Feb. in Grauenhagen sind gehalten worden, 1613. Zum Vierdten. Welcher gestalt der Türkische Kayser, seine Tochter dem Vessier Wascha, welche 13. Jahr alt, verheuratet hat, und auch seinns gewaltigen einzugs zu Constantinopel, den 28. Novemb 1612. gehalten. Gedruckt zu Augspurg bey Johann Schultes, 1613. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

## 1614.

46. Neue Zeitung. Churf. Sächsisch Mandat, Bericht. und Artikel, von dem new erstandenen Köher Ezechiel Meth von langen Salza, welcher neben seinen Anhang vorgeben: Er sey Christus und Gottes Sohn, auch andern Gotteslästerung mehr Jedermenniglich In diesen gefährlichen, letzten Zeiten, da allerhandt Irthumbn und falsche Propheten überhandt nehmen und viel Christen verführen, zur Warnung im Druck verfertigt. 1614 <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

47. Neue Zeitung darinnen ein wolmeinend vn vertraulich Colloquium oder Gespräch etlicher Personen von jetzigen Zustande des Römischen Reichs begriffen, Auch sonderlichen vormelbet, wie es die Calvinisten mit den Lutheranern meinen, und was von den Colloquio Hans Knorren und Benedict Sabrechts zu halten. Jedermenniglich zur netigen nachrichtung in Druck verfertigt, in diesen jetzt schwebenden Religionswesen, darauß ein jeder wenn ers gelesen, seinem Verstande nach Zudiciren und richten mag, wie es ihm gefellig sey. 1614. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

## 1615.

48. Vergleichnuß Puncten. Oder Erzehlung der Fridens Artikel, durch welche die strittigkeit, so sich zwischen Königl. Mayest. in Hispania, und dem Herzogen von Sauoya, in abgelauffnem 1614. Jahr, wegen der Herrschafft Montferath etc. also erhoben, daß sie zu einem offnen Krieg kommen, verglichen, aufgehebt, und gütlich, den 21. tag des Monats Junij, in dem 1615. Jahr hingelegt worden. Zu Augspurg, bey Samuel Dilbaum 1615. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

49. Lastwagen So mit unerhörtem Last von lauter Lugen und Lasterungen, nicht allein wider den Hochwürdigsten und Namhaftten Cardinal Bellarminum, sondern auch wider die ganze Societet Jesu, von einem vbelerfahrenen Teutsch frantzösischen Fuhrmann überladen, im Letten besteckt, und scheitern müssen, wann nicht gute Leut wären zugesprungen Als Jacobus Gresterrus, und Conradus Vetter \*), beide bemeldter Societet Priester, deren der erste Lateinisch, der ander Teutsch, solchen Last widerumb sauber abgeladen, dessen sich gegen ihnen der unbekandte, und vbenandte Namlose Fuhrmann zu bedanken hat. Getr. zu Ingolstatt in der Ederischen Truckerey, durch Elisabeth Angermairin, Wittib, Im Jahr 1615. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

\*) Conrad Vetter, ein Jesuit aus Schwaben, unter seinen Glaubensgenossen sehr angesehen, wohnte mit Hylin dem Religionsgespräche in Regensburg bei. Er starb 1622 zu München. Zedler zählt 26 Schriften theologischen Inhaltes von ihm auf.



50. Ein par Dußet Grober Unwarheiten und Falsch, deren Beweise allein auß dem ersten Articul des Catholischen, R. P. Jacobo Kellero \*), der Societet Jesv Theologo etc. beschribnen Pabsthumbs genommen für ein Muster, der mitleidigen Anschuld, welche Jacob Heilbrunner in seinem Sendschreiben allagiert, als wern ihm zuwil geschehen. in deme er etlicher hundert böser Stücken und Vossen bezüchtigt worden, In Trud<sup>t</sup> verfertiget durch Cleopham Disilmayr, des hohen Stiffts Augspurg Ceremoniarum Ministrum. Gedr. zu Ingolstatt, in der Ederischen Truckerey, durch Elisabeth Angermayrin, Wittib. 1615. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

1616.

51. Herren Christoffen von Angerdorff Bedencken. Von nützlicher vnnnd nothwendiger Vorbereitung zu der von den Caluinisten so starck gesuchten Composition zwischen den streitigen Ständen des H. römischen Reichs. 1616. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

1617.

52. Summarische und Warhafftige Relation woher die gegenwertige Kriegs Empörung im Friaul zwischen dem Hochlöbl. Hauß von Oesterreich, vnd der Herrschaft Venedig ihren Anfang genommen vnd was darunter bißhero fürgelassen. Erstlich gedruckt zu Cöln, jetzt aber nach gedruckt zu Wien in Oesterreich bey Gregor Gelbhaar. 1617. <sup>51</sup>/<sub>14</sub> b.

53. Excommuniaciones Episcopis tesoruatae. Salisburgi Conradvs Kyrnervs Typographus Aulic. 1617. St. Landes-Archiv.

1618.

54. Apologia, oder Entschuldigungsschrifft auß was für unvermeidlichen Ursachen, alle drey Ständte des löblichen Königreichs Böhme, so vnter beyder gestalt den Leib vnd Blut des Herrn Christi empfangen, ein Defensionwerck anstellen müssen. Erstlich gedruckt in der Alten Stadt Prag, bey Sam. Adam von Weleslam. 1618. Anschließend: Gründlicher Beweis, daß die, so zu den Geistlichen Gütern vnd Klöstern gehörige Unterthanen, nach aufweisung des Majestätbrießs, vnd zwischen den Ständen sub una vnd utraque geschehener Vergleichung befugt seyn, vnd gut recht haben, daß sie ihnen wie auch Ihr Kay. May. Unterthanen auff deroelben Herrschaften zu ihrem Gottesdienst Kirchen auffbauen vnd Gott geruhiglich dienen mögen. 1618 <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

55. Apologia oder Schußschrifft der Societet Jesu so den 9. Tag Junij des 1618. Jarß, von den Vncatholischen aus den Landt Ständten, des Königreichs Böhaimb, durch ein angemast öffentlich Decret vnbillig proscribirt vnd außgeschafft worden. Allen Liebhabern der Warheit, erstlich in Latein beschriben, an jeko aber auch in die Teutsche sprach transferiert. Gedruckt zu Wien in Oesterreich bei Wolfgang Schumpen, Hoff vnd ainer Ehrfamben Landtschafft Buchdrucker vnder der Emß 1618. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

\*) Jakob Keller, 1568 zu Seckingen geboren, wurde Jesuit, Rector des Collegiums zu Regensburg, später Beichtvater Herzog Albrechts von Baiern und seiner Gemalin. Bei Maximilian war er sehr beliebt, er gilt auch als Autor des Appendix ad cancellariam secretam Anhaltinam. Er starb 1631 zu München.

56. Verantwortung derer von der Societät Jesu, so aus dem Königreich Böhmen, von desselben Reichs Ständen, so sich sub vtraga; nennen, durch offenes Decret ohnbillig verwiesen, im Jahr 1618. den 9. Tag Junij. Ins Teutsch versezt auß dem Lateyn. So gedruckt zu Wien in Oesterreich, durch Wolfgang Schumpff, 1618.  $\frac{12}{3}$  e.

57. Erhebliche Beschwerung der Röm. Kayf. Majestät über der Böhmeischen sub utraque unverhofften Aufstand. Item, Ausführliche Erklärung, auff die Böhmeische Apologiam sampt den darzu gehörigen Beilagen vnd Majestät Brieff. Ferner zwey Keyserliche Schreiben, so den 23. vnd 27. Junii an die Herren Directores zu Prag abgangen. Darbey das Kayf. Schreiben an die Reichs-Städt, sampt den daselbst an angeschlagenen Patent, wegen Abstellung der Böhmeischen Werbung 1618.  $\frac{126}{1}$  b.

58. Vartorum discours. Bohem. Nervi Continuatv II \*). Oder Böhmeischer Dyrloffel. Das ist: Glaubwürdiger Bericht, wie der berühmte Märtyrer Johann Fuß, welcher vor zweyhundert Jahren zu Costnitz unschuldig verbrennt worden, Wunderbarlicher weiß von den Todten auferstanden, und zu Prag, vmb seine betrübt Landsleut zu trösten, ankommen, auch seinen Jünger Hieronymum in Gestalt eines Postilias zu den Jesuitern in ihr Collegium daselbst, deroelben Vorhaben wider seine Landsleute zu erlernen, abgefertigt: Welcher dann von ihnen seltsame neue Zeitungen erfahren, vnd nun offenbar gemacht vnd an Tag gebracht werden. O Christianissimi Viri, capita vestra extollite, cauti; in rebus gerendis estote: ne de improvisu opprimamini decusq: vestrum concidat. Publicirt Warnungsweise durch Johann Fuß Redivivum. Erstlich in Böhmeischer, jetzt aber in Teutscher Sprach nachgedruckt. 1618.  $\frac{12}{3}$  e.

## 1619.

59. Copia des Schreibens, so die Evangelischen Herren Stände in Böhemb, an die Herren Stände in Mehren den 23. Januarii 1619 gethan sampt der von den Mehrschigen Herren Ständen darauff gethanen vnd erfolgten Antwort 1619.  $\frac{61}{4}$  b.

60. Resolution Einer Frage, so bey jetzt wehrenden vnruhigen Zustandt in Böhmen, von vielen ventilirt wird. Ob nemlich alle vnd jede Untertanen in einer jedwedern Policy ihre von Gott ihnen vorgesezten Obrigkeit ohne unterscheidt also zum Gehorsam obligiret, das sie weder dieselbe in einem Tyrannischen Vornehmen vnd Bedrängung in Religions Sachen ohne Verletzung ihrer Gewissen zu keinen Defensions Mitteln schreiten können. Zu fernern nachdencken verfasst durch Jan. Rothger Th. Aug. Confess. 1619.  $\frac{12}{3}$  e.

61. Diese Artikel sind auff dem, von denen aus den Ständen des Königreichs Böhemb verordneten Directoren, Verwaltern vnd Landes Rätthen, außgeschriebenen General-Landtag, welcher gehalten auffm Prager Schloß, vnd sich angefangen am Montag der gedächtnus S. Simonis vnd Judae, vnd geendet den Dinstag, so war der tag Elisabeth. gegenwertigen Sechzehnhundert vnd Neunzehnden Jahrs, mit der Röm. May: von allen dreyen Ständen verwilligt vn geschlossen worden. Kaspar Kapler von Sulewitz, auff Newstupow Militzschin & Röm. May: Rath, Cammerer, Statthalter Ihr. Gn: vnd des Königreichs Böhemb Obrister Landschreiber. Idenko Malomey von Cheynow, vn Winterberg vnd auff Hohenhoff, des Königreichs Böhemb Ricer Landschreiber. Gedruckt in der Newen Stadt Prag bei Daniel Carl von Carlßberg. 1619.  $\frac{12}{3}$  e.

\*) Siehe Nr. 63 und 106.

62. Artikel, Welche in aller Dreyer Herren Stände des Königreichs Böhme, auff in Präger Schloß gehaltenen Zusammenkunft, so sich den Dienstag nach Maria Magdalena angefangen, vnd den Sambstag nach Johannis Enthauptung dieses 1619. Jahrs geendet, berathschlaget, vnd geschlossen worden sein. Sampt einem Ordenlichen vnd nützlichen Register. Auff befehl Ihrer Gn: in Druck verfertigt. Durch Daniel Carolides von Carlsberg. Burgern vnd Buchdruckern in der Neuen Stadt Prag.  $\frac{13}{3}$  e.

63. Fürstentages Beschluß, Wie derselbige von den Herren Fürsten vnd Ständen in Ober vnd Nieder Schlesien, Augspurgischer Confession zugethan, bey allgemeiner gehaltenen Zusammenkunft, den ersten Monats tag Octobris in Breslaw geschlossen worden. Im Jahr 1619. Erstlich Gedruckt zu Prag, bei Daniel Carl von Carlsberg.  $\frac{13}{3}$  e.

64. Die Andern Apologia der Stände des Königreichs Böhme, So den Leib vnd Blut vnser Herrs vnd Heylands Jesu Christi vnder Beyder gestalt empfangen. Aus der Behemischen Sprach in die Teutsche versetzt, vnd allen Liebhabern der Wahrheit Teutscher Nation zum besten, in Druck verfertigt. 1619.  $\frac{13}{3}$  e.

65. Fasciculus ex Bohemia. I. D. Mathiae Hoëns\*) Schreiben an den Wohlgebornen Herrn Graven Joachim Andres Schlid.

II. Wolmeynend Missio an D. Hoë, wegen seines Schreibens, so er an den Wohlgebornen Graven gethan.

III. IV. Kurze wiederholung, wie vnd wie fern sich D. Martin Luther mit den Reformirten verglichen.

V. Item, wie viel Lutheraner mit den Reformirten gute brüderliche Einigkeit hatten: Vnd wie fürneme Lutheraner allen Streit, den sie mit den Reformirten haben, nur auff etliche Punct in vier Artikel stellen.

Darauf augenscheinlich zu sehen: wie vnbilliger weise D. Höe die Reformirten ohne vnterscheid für Orientalische Antichristen oder Türcken helt vnd außschreye. Hanaw 1619.  $\frac{51}{7}$  b.

66. Vartorum discursvum Bohemicorum Nervi Continuatio IX.\*\*) Oder Spanischer Saureteig In dem Marggraffthumb Mehren außgesetzt. Das ist: Eigentlicher vnd wahrer Verlauff, alles dessen, so in Mehren, wie auch mit den Böhmen der Confoederation halben, als auch mit Graff Lampir seines Einfalls wegen, vnd was sich allerseits in Tractationen vnd Scharmüßeln begeben vnd zugetragen. Welches dann mit etlichen, der Stände vnd anderer hoher Personen Wechselfchriften, genugsamb dargethan vnd erwiesen wird. Publicirt durch Johan Fuß, Redivivum genant Martyr 1619.  $\frac{13}{3}$  e.

67. Actus coronationis Sereniss. Dn. Friderici com. Pal. Rheni, S. P. . . . et Dn. Elisabethae, Britanniae magn. principis & ia regem et reginam Bohemiae Cum Synchermate. Fragae. Apud Danieleum Carolidem 1619.  $\frac{51}{26}$  b.

68. Unser Friderichs Von Gottes Gnaden Königs in Böhme, Pfaltzgraven bey Rhein, vnd Churfürsten, 2c. Offen Außschreiben Warumb Wir die Cron Böhme vnd der incorporirten Länder Regierung auff Uns genommen. Alte Stadt Prag. Jonatan Bohutsky von Praniß. 1619.  $\frac{51}{26}$  b.

\*) Math. Höe stammt aus einem adeligen Geschlechte, vnd wurde geboren 1580 zu Wien. Sein Vater Leonhardt Höe war kaiserlicher Rath. 1597 studirte er zu Wittenberg, 1602 wurde er S. Hofprediger zu Dresden, 1604 Superintendent zu Plauen, 1611 Director der Evangelischen Kirchen und Schulen in Böhmen, 1618 erster Hofprediger in Sachsen. 1619 ernennet ihn der Kaiser zum Comes palatinus. Er stirbt 1645 zu Dresden.

\*\*) Siehe Nr. 55 und 106.



69. Der Evangelischen drey Stände des Erzhertogthums Oesterreich, vnder der Enß, Augspurgischer Confession, zwo unterschiedliche Schrifften, So sie unlängst bey allgemeinem Landtage, in der Statt Wien verfertigt, vnd der Röm. Kayf. Majest. vbergeben, darinnen sie vnter andern vielen hoch wichtigen Puncten anzeigen, Wie ihnen hochbeschwerlich vorkompt, daß Ihre Kay. May. ohne Rath vnd Bormwissen der Länder, gegen die Evangelische Stände des Königreichs Böhmen einen Krieg angefangen. Ferners, Nach Erzählung, wie sie gleicher massen in ihrer Christlichen Religion, von den Römischen Catholischen, biß anhero verfolgt und bedrängt werden. Ihrer Kay. May. auff deroeselben gnädigstes Begehren, ihr Gutdanken geben, wie das Böhmisches Wesen zu stillen. vnd worinnen Ihrer Kay. May. höchste Reputation am aller meisten bestehet. In Druck verfertigt. Mense Februario 1619.  $13\frac{1}{3}$  e.

70. Erleutterung der löblichen Ständt des Erzhertogthums Oesterreich ob der Enß Berichts, was Gestalt ein Ehrsame Landschaft, von mehr hundert Jahren je vnd allwegen, nach tödlichem Abgang ihrer Landtsfürsten die Administration, Defension, Versorg — vnnnd Bestellung des Landts Rotturfften biß auff die Suldig — vnnnd würckliche Antretung des folgenden nechsten Erbherrn vnnnd Landtsfürsten gehabt vnnnd erhalten.  $5\frac{1}{2}$  b.

71. Zwen Discurs, der erste Was die löbliche Stände des Erzhertogthums Oesterreich ob der Enß, sonderlich die drey Evangelische Politische Ständt bey jezigem gefährlichen Zustand fürnemlich zu bedencken, vnd ob sie in die Begehren so von Hoff auß, an Sie gesucht werden, willigen oder sich davon entschuldigen wollen. Der Andere Über des Churfürstlichen Abgesandten, den Böhmischen Herrn Directorn gethanen Vor- vnd Anbringen in puncto snspensionis der Waffen vnd würcklichen Interposition, so in der Statt Eger den 20. (30) Jenner gehalten, vnd von Churfürsten, als ein Directorn derselben, außgeschrieben werden will. 1619.  $12\frac{6}{1}$  b und  $13\frac{1}{3}$  e.

72. Fremderhige, Außführliche, wohlfundirte, der Evangelischen Nider Oesterreichischen Stände fernere Erklärung vnd Bittschrift an die Kayf. Majestät: Dem Böhmischen Kriegswesen durch fürderliche Friedensmittel abzuheffen, vnnnd die Länder ferner mit Kriegsvolk vnnnd in anderweg nicht zu beschweren. In welcher, Hochwichtige Motiven vnd vrsachen, welche die Röm. Kayf. Majestät billich fürderlichst, vnnnd ohne einen lengeren Verzug, zum Frieden, bringen sollen, die Böhmisches auch andern Stände aber, zur Standhaftigkeit vnd Schutz der Religion, bewegen können, gefunden werden. 1619.  $12\frac{6}{1}$  b.

73. Begründter nothwendiger Bericht was bißhero nach Absterben des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten vnnnd Herrn, Herrn Matthiae Röm. Kay. auch zu Hungern vnd Böhemb Röm. Mtt. Erzhertogens zu Oesterreich, etc. Ohne Leibs Erben; vnnnd in Abwesenheit dero Herrn Bruders Erzhertogen Alberti etc. als nächsten Successorn der Erzhertogthumen Oesterreich vnter vnd ob der Enß, etc. Wegen der Landt administration, biß auff künftige Suldigung, dem vralten Oesterreichischen Herkommen nach, fügenommen vnnnd gehandelt worden. Link, Johann Blanchen. 1619.  $5\frac{1}{2}$  b.

74. Warhaftiger Bericht, wie es in beeden löblichen Erzhertogthumen Oesterreich, vnder vnnnd ob der Enß, auff Absterben vnd verenderung der Regierenden Landts Fürsten, vnnnd Erzhertogen zu Oesterreich, biß zu Würcklicher antretung des nachfolgenden Erb Herrns vndt Landts Fürstens, vnnnd demselben gelaisster Suldigung, mit Administration des Landts, von Altenhero gehalten worden. Wienn,

Wolfgang Schumpper in der Ainsaltstrassen, Hoff vnd einer Ehresamen Landtschafft Buchdrucker. 1619. <sup>61</sup>/<sub>4</sub> b.

75. Kurzer vnd Warhafftiger Bericht auff die drey von den widersehllichen Böhmen, als erslich den angemasten Directoribus an ihre Churfürstl. Gn. zu Maynz: vnnnd dann hernach vnter dem Nahmen der gesambten Ständ: Auch lezlich von ihren angegebenen Gesandten, beyde an das ganze hochlöbliche Churfürstliche Collegium abgange, vnd zu Frantzfurt einkommene Schreiben. In welchem sie, die nunmehr Röm. Key. 2c. auch zu Hungarn vnd Böhmeib, etc. Röm. May. nc. Keyser Ferdinandum den Andern, 2c. als einen ordentlich angenommenen, publicirten, gesalbten, gekrönt, vnd befehnten König zu Böhmeib, von der Stimm vnd Wahl eines Römischen Königs aufzuschließen sich bemüht. Frantzfurt am Mayn. Johann Friederich Weissen. 1619. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

76. Capitulation darauff die jetzige R. R. auch zu Hung. und Böhem Rgl. Majestät Ferdinandi II. von den Churfürsten des hei. r. Reiches zum Röm. König vnd künftigen Kayser erwählt vnd angenommen. Frantzfurt am Mayn 28. Aug. 1619. Gedruckt 1620. <sup>51</sup>/<sub>26</sub> b.

77. Wahl vnd Crönungs Handlung. Ober kurze vnnnd warhaffte Beschreibung, welcher gestalt, der Allerdurchleuchtigste, Großmächtigste, Vnverwindlichste Fürst vnd Herr, Herr Ferdinandus II. von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Käyser, auch zu Hungarn vnd Böhmeib König 2c. zu Frantzfurt, auff Mittwochs den 18. alten oder 28. Augusti neuen Calenders, Erwöhlet, vnd hernach den 9. Septemb: Newen Calenders daselbst gekrönt worden, auch was sich inzwischen daselbst denckwürdiges begeben vnd zugetragen hat. 1619. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

78. Kayserliche Wahl vnd Krönung . . . . . Augspurg. Georg Kreß. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

79. Kurze vnd Warhaffte erzehlung Von der Sigreichen Schlacht vnnnd herrlichen Victoria welch Herr Graff von Boquoy den 10. Junij wider den vermeinten Graffen von Mansfeldt in Behaimb nicht weit von Prachatt, erhalten. Von einem der selbst darbey gewesen vnd alles mit Augen gesehen in Lateinischer Sprach trewlich beschriben, vnd jetzund dem gemeinen Mann zum besten in vnser Teutsche Sprach versetket. Nachgedruckt in der Fürstl. Hauptstat Straubing, durch Simon Haan. 1619. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

## 1620.

80. Der Röm. Kayserl. Mayest. Ferdinandi II. vier vnderschiedliche Monitorial Mandat.

1. An die Chur Pfaltz wegen Raumung des Königreichs Behaimb, vnd dessen incorporirten Landen etc.
2. An alle diejenige Reichsfürsten, Stände vnd Mitglieder des Heiligen Römischen Reichs so sich der Behaimbischen Rebellion theilhaftig gemacht, etc.
3. An alle des Heil Röm. Reichs Stätte, so den Rebellen in Behaimb mit hilff, rath vnd that beygesprungen etc.
4. An alle vnd jede Kriegs Obriste, Rittmeister, Hauptleut, Fendrich, Bevelshaber, vnd in gemein alle Kriegsleut, so sich zur Behaimbischen Rebellion geschlagen, vnd in bestallung nemmen lassen.

Augspurg. Sara Mangin. 1620. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

81. Der Röm. Kay. Maj. Ferdinandi II. Edictal Cassation vnd Annulation, mit angeheffter Protestation, wider die angemaste Neue nichtige Wahl vnd Crönung in Behaim. 1620. <sup>51</sup>/<sub>26</sub> b.

82. Copia der Röm. Kayf. auch zu Ungern und Böhmen Ständt, wie solche des Herzogs Maximiliani in Böhren Fürstl. Durchl. ist aufgetragen worden. Item. Der Röm. Kayf. May. Declaration de dato 12. Septemb. Anno 1620. Darburch 31. Oesterreichischer Herren und Ritterstandts, für Rebellen, vnd das Sy Leib, Ehr, Haab vnd Gut verwürckt haben, erklärt worden. Augspurg. Sara Mangin Wittib. 1620.  $12\frac{6}{4}$  b.

83. Kurze Entwerffung Oder Eygentliche Anzeig derer Ursachen, auß welcher reiffen Erwegung die Ständte des Königreichs Böhme, vnd der miteinander verleihten Ländern, Hindangesezt Ferdinandt, etc. zu eines neuen Königs Wahl geschritten seynd. 1620.  $13\frac{3}{8}$  e.

84. Der Königl. Mayest. in Böhmen Bericht und Erklärung wider die unter dem Namen der Kayserl. Mayestät außgangene und fernerz angebrohete nichtige Widerrechtliche und verbotene Mandata und Declarationes, die Cron Böhme betreffend. Prag 1620.  $51\frac{1}{26}$  b.

85. Deductio, daß ist: Nothwendige Außführung, bericht vnd erzehlung, deren ursachen vnd motiven, darumb Kayser Ferdinandus der Ander, nach Tödtlichem abgang Weyland Kayser Matthiae des Regiments in Königreich Böhme, vnd derselben Incorporirten Länder verlustigt Vnd wodurch die Länder zu der besugten vnd Rechtmeßigen Wahl sezt regierender Kön. May. in Böhme, vermöge ihrer Freyheiten, zu schreiten bewogen vnd getrungen worden. Allen Höhen vnd Riberstands Personen zu nachricht vnd den sambtlichen Ländern, zu beständiger entschuldigung publicirt vnd außgefertiget. Cum Gratia & Privilegio Sac. Reg. Maj. Bohem: Gedruckt in der Alten Stadt Prag bey Jonatan Bohutsky von Hranitz 1620. 394 Seiten L. und 226 S. Beylagen. Dabei: Aller Underthänigste Supplication etlicher Nieder Oesterreichischen Landstünd an die Kayserl. Mayestett.  $51\frac{1}{26}$  b.

86. Mährische vnd Schlesische Huldigungs-Relation; Welchermassen jetziger Königlichen Mayestät in Böhmen Friderico, die Landtszulbigung von den Fürsten vnnnd Ständen in Mähren vnd Schlesien, im Monat Februario, des 1620 Jahrs praestirt vnd geläyffet worden. Mit angehängtem gründtlichen Bericht, was sich vor solcher Hulbigung bey dem Königlichen Einzug zu Brynn vnd Preßlaw; auch sonst Denckwürdiges begeben vnd zugetragen. 1620.  $13\frac{3}{8}$  e.

87. Abschrift der Credential, so der Cron Behaimb, vnnnd deren Confoederirten Abgesandte, Frem nach der Ottomannischen Portten abgeordneten H. Hainrich Lütter vom 2. Januarij 1620. Jahrs auß Preßburg mitgegeben. 1620.  $12\frac{6}{4}$  b.

88. Falsae originis motvum Hvngaricorum, svccincta refvtatio Recvsa. Avgvstae Vindelicorum apud Saram Mangiam Viduam. 1620.  $13\frac{3}{8}$  e.

89. Foedvs Vngaro-Bohemicum, 1620. Aprili mense, Praegae, cum Deo propitio initum, et solemnem Jurejurando rituoque firmatum.  $51\frac{1}{26}$  b.

90. Secretissima instructio Gallo-Britanno-Batava, Friderico Qvinto, comiti palatino electori data. 1620. (impl. Exemplum literarum Bethlemi Gabo ad Vexirum Nakas, Hassanem Passam . . . Posteriores literae Bethlem Gabor ad Schenderem Bassam.)

91. Siebenzig Hochwichtige vnd erhebliche Motiven, Warum sich der König in Polen, sowol die Senatores vnd der Adel wider die Ungern, Böhmen, vnd anderen Orten auß unvermeydentlicher Hochdringender Noth angenommene Defensiones nicht sehen, oder in dieses Wesen einmischen vnd flechten lassen sollen. Deren etliche durch



den Herrn Generalen Ihrer Mayestät zugeschickt. Hernach aber von einem andern Gott, seinem Könige vnd Vatterlande getrewen, Friedliebenden Polnischen Herrn vermehrt. Vnd zu manniglichen Nachricht in Teutscher vnd Lateinischer Sprachen zu Drucken gegeben worden. Thueyd: im II. Buch. Wer Unbedrängt nur haben kan Den lieben Fried, kein Krieg fang an. 1620.  $\frac{12}{3}$  e.

92. Siebentzig wichtige Motiven: Warumben die Kön. Mayest. in Polen, Senatores, vnd der Adel derselben Cron, wider Ungarn, Böhmen, vnd die conföderirte Länder, dieser zeit mit feindlichem Vberzug, oder sonsten in andere weg zu entgegen nichts handeln, noch dem angenommenen Defensionsverck sich widersetzen sollen;

II. Beständige Ablänyung der Ursachen, welcher willen die Kön. Mayest. in Frankreich wider Ungarn, Böhmen, vnd die vereinigte Länder, Hülf zu laysten ersucht worden; Beydes auß Polnischer vnd respectivè Franckischer Sprachen inn das Teutsche newlich übergesetzt.

III. Gravamina religionis der löblichen Evangelischen Stände in Steyer, Kärndten vnnnd Crain, ne. Darauß die übergroße Gewissens Bedrangnussen männiglich zuvernemen hat. 1620.  $\frac{51}{26}$  b.

93. Informatio fundamentalis super hodierno Bohemiae statu: ubi et successione iura liquide deducuntur et ad oculum describuntur, quae invictissimus & gloriosissimus Imperator Ferdinandus II. et sereniss. domus Austriaca in dicto regno habent; Daniae et Norwegiae, etc. regi Christiano IV. nec non in superiori & inferiori circulo Saxonico Imperii statibus, communicata a Sacrae Caes. Maiestatis suae Legatis DD. Henrico Iulio Saxoniae, Angariae & Westphaliae Duci, Cubiculario, & militum Praefecto Caesareo, etc. & Hieronymo von Clunrn, Consiliario Imperiali — aulico. Francofurti. Theob. Schönwetter. 1620.  $\frac{31}{7}$  b.

94. Viel vnd längst gewünschter gründlicher warhafftiger Bericht, Ob, was, woher, vnnnd wiefern der Churfürstliche Sächsishe Oberhofprediger Herr D. Hoe, mit der Böhmischen Sach, vnd sonderlich der fürgegangenen Wahl, eines neuen Königs in Böhmen, zu thun gehabt, vnd wie es vmb das von ihme an den Herrn Grafen Joachim Andre Schlick, gethane Schreiben bewandt seye. Sampt kurzer Widerlegung eines Ehrenrührigen Pasquils, vnd Vnmenschlicher Lasterschrift, so ein vntreuer Calvinischer Todmäuser, der sich fälschlich Erasmus Treulich genant, wider wolgedachten H. D. Hoen, newlich außgehen lassen Allen wahren Evangelischen Christen, Hohes vnd Niedriges Standes, zur Nachricht verfertigt, vnd in Druck gegeben Durch Johannem Mylium der freyen Künste vnnnd Philosophiae Magistrum. Leipzig. In Verlegung Abraham Lamberts vnd Caspar Kofemans. 1620.  $\frac{13}{3}$  e.

95. Pragerische Reformation das ist warhaffte Beschreibung, waß massen die Herrliche Bralte schon bey Ebenhundert Jahren jeder — auch bey Hussens vnd Biskäe Zeiten in unbesetzter Sunstfrawschafft verbliebene Haupt: vnd Thumb Kirchen zu Prag durch die Calvinisten, die sich die Reformirten nennen, eingenommen, der Herr Erzbischoff vnnnd Praelaten darauf vertrieben, die köst: vnd künstliche Altär Christi vnnnd der Heyligen Bildnussen sambt denen Crucifixen vnd Reliquien geschlaiff, zerbrochen, zerhawet, vnd verbrennet, also an statt Gottes vnd den Heyligen Gedendzeichen, des Calvinischen Antichrists Grewel vnd Verwüstung daselbst eingeführt vnd begangen worden. zusambt Etlichen, wieder diesen Grewel, auß des Thewren Mannes D. Martini Lutheri Zenischen Tomis, auch andern Büchern, vnd gar dem Allgemeinen Concilio

Nicaeno verfaßten Gründen und Zeugnissen. Ob welchen, Waß für einem Geist diese entseßliche That zuzumessen? und waß alle der rechten Augspurgerischen Confession verwandte, wie auch die Catholischen selbst, sich weiter bey diesen Reformirern zu getrösten oder fürzusehen haben? Wennigklich vor Augen gestellet wird. 1620. <sup>120</sup>/<sub>1</sub> b.

96. Der XX. Psalm. Erklärt zu Walbsassen in der Obern Churfürstl. Pfalz den 14. Octobris, anno 1619. Als der Durchleuchtigste, Hochgeb. Fürst und Herr, Herr Friderich, dieses Namens der Erste, erwählter König in Böhme, Pfalzgraff bey Rhein, und deß H. Römischen Reichs Erztzuchß und Churfürst, Herzog in Bayern etc. Vor ermeldtes Königreichs vnnnd demselben einverleibten Ländern, als Mähren. Schlesien, Laußnitz, ansehnlicher Herren Gesandten zum Könige auff und angenommen worden. Item: Eine Predig von der Herrligkeit der Kirchen Gottes auff Erden, auf dem Prager Schloß gehalten den 24. Octobris Alten Calenders. Durch Abrahamum Scultetum. \*) Erstlich gedruckt zu Prag, bey Daniel Carl etc. Nachgedruckt zu Amberg, bey Johann Schönfeld 1620. <sup>13</sup>/<sub>2</sub> e.

97. Copia vnderchiedlicher Schreiben, welche die Durchleuchtigste Hochgebornen Fürsten und Herrn Herrn Hans Georg Churfürst zu Sachsen, und Herrn Maximilian Herzog in Bayern, an den Tzigen König in Böhmen vnnnd Churfürsten zu Saydelberg, Wie an die Incorporirte Länder, Wegen der Beyden Chur und Fürsten Aufgetragener Commißion, und Execution gegen das Königreich Böhmen abgehen lassen. Sampt so dan darauff von dem König und den Ständen erfolgte Resolution.

1. Schreiben der Röm. Kay. May. An Chur Sachsen, darin Ihr Churf. Gn. die Execution auffgetragen vom 6. Julio.

2. Chur Sächsische Resolution, auff der Ständen in Böhmen anbringen, deß Ihr Churf. Gn. die Execution volziehen müße, von 7. Augusti.

3. Chur Sachsen Schreiben an die Laußnitzer, mit eröffnenung der Kayß. Commißion vom 26. Augusti.

4. Herzog in Bayern schreiben, an den König in Böhmen, der Execution halben, vom 25. Augusti.

5. Herzog in Bayern Schreiben an die Ständ beschwergen abgangen.

6. Königs in Böhmen sampt der Ständt darauff erfolgende Resolution. 1620. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

98. Copia deß Chur. und Fürstlichen Convents zu Mühlhausen Schreibens an die Ständt Augspurgischer Confession im Reich. — Copia deß Chur. und Fürstlichen Convents zu Mühlhausen Schreibens an die Freyn Reichs Ritterschafft. Augspurg, Sara Mangin 1620. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

99. Copia der Chur: und Fürsten die zu Mühlhausen in Person, vnnnd durch Gesandte versamblet gewesen. Schreiben, an die Hungerische Ständt. Wienn. Wolffgang Schumpen, Hoff Buchdrucker, im 1620. Jahr. <sup>120</sup>/<sub>1</sub> b.

100. Copia der Chur: und Fürsten, so zu Mühlhausen versamblet gewesen, An die Stendt deß Königreichs Behaim, und In corporirte Landt, abgangenen Schreibens. Wienn. Wolffgang Schumpen. 1620. <sup>120</sup>/<sub>1</sub> b.

\*) Abraham Scultetus ist 1586 zu Grünberg in Schlesien geboren, studirte nach mancherlei Wanderungen zu Wittenberg und wurde 1594 Prediger zu Schreieheim bei Heidelberg, Friedrich V. von der Pfalz machte ihn zum Hofprediger, als welcher er ihn auch nach Prag begleitete. Nach der Einnahme von Heidelberg durch Tilly begab er sich nach Holland, nahm an der Dortrechter Synode theil und wurde 1622 Prediger zu Emden.

101. Copia der zu Mülhhausen versamlnten Chur: vnd Fürsten Schreibens an Chur Pfaltz. Wienn. Wolfgang Schumpen 1620.  $126\frac{1}{4}$  b.

102. Copia der Friedens Puncten, welche zwischen den Evangelischen vnd Catholischen Vnirtten, zu Blm den 23. Junii (3. Julii) auffgericht worden. 1620.  $126\frac{1}{4}$  b.

103. Hochwichtiges anbringen deren von den sämtlichen Correspondirenden Vnirtten König, Chur-Fürsten vnd Ständen, von Nürnberg auß abgefertigten Herrn Gesandten, bey dem Durchl. Fürsten vnd Herrn, Maximiliano Pfaltzgrafen bey Rhein, Herzogen in Ober- vnd Nider-Bayern. Vnd Ihrer Hoch gedachten Durchlaucht. Antwort auff der Correspondirenden Vnirtten König, Chur-Fürsten vnnnd Stände gethanes anbringen Item Der Nachgedachten Corresp. Replica auff die Antwort Ihrer Durchleucht. Vnd leyllich, Ihr Durchleucht. Antwort, auff die Replica. 1620.  $13\frac{3}{4}$  e.

104. Warhafftige Relation der Glück vnd Frewdenreichen, vom Herrn Grafen Bucquoi, Röm. Kayf. May. General, wider den Herrn Grafen von Föls, Grafens von Thurn Obristen Leutenampt, vnd deß Böhmischen Lagers angefehten Feldmarschalck, den 12. dits Monats Aprill, Anno 1620. Durch Göttliche Krafft vnd Segen, bey Egenburg vnd Sighendorff erhaltenen Victori. Sampt dreyen angehengten Sendtschriften, oder Gründlichem Bericht, auß dem Böhmischen Lager. Nachgedruckt zu Augspurg bey Andrea Aperger, auff vnser L. Frauen Thor. 1620. Hans Christoff Fischer  $13\frac{3}{4}$  e und  $51\frac{1}{4}$  b.

105. Aigentlicher vnd kurtzer Bericht Was massen Herr Conte de Dampiro, in abwesen Ihr Excellenz, Herrn Generaln, etc. als interim Vice General, das zu Garßh Newgeworbene vnnnd anders Manßfeliße Kriegsvold, so derselb Obr: Leutenampt, Joachim Carpizo vnder seinem Commendo gehabt, in dem Markt Garßh vber fallen, maiste erlegt, ermelten Obr. Leutenampt gefangen, vnd eine gute Beut bekommen. Mit Angehengter Klag oder Lamentation, daß er Carpizo Augenscheinlich sehe, wie Gott der Allmächtig, ja alle Elemente Ihme zugegen, wie er, als er gefangen, selbstn gesagt vnd hierin außführlich zu sehen. Augspurg. Sara Mangin Wittib 1620.  $51\frac{1}{4}$  b.

106. Warhafft fröliche Newe Zeitlung. Von der glücklichen vnd Siegreichen eroberung der Kayserl. vnd königlichen Hauptstatt Prag in Biheimb, welche von dem Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrn Maximiliano Herzogen in Bayrn, 2c. Vnd Herrn Carlo Conte de Bucquoi, Röm. Kayf. May. bestellten General Obristen, den 12. dits Monats. Novembris, denen Vngehorsam Rebellen Ritterlichen abgeschlagen vndt mit streitbarer Handt eingenommen worden ist. 1620.  $126\frac{1}{4}$  b.

107. Castigatio libelli Calvinistici, cui titulus est: Machiavellizatio, quem Calvinista quidam praedicatos, responsi nomine ad Secretissimam instructionem Gallo-Britanno-Batavam, Friderico V. Comiti Palatino Electori datam, Viennam Austriae misit & vulgavit. Castigatus a Thoma Balasti, electo Episcopo Boszonense, Praeposito Posoniense. Augustae Vindelicorum apud Saram Mangiam Viduam. 1620.  $51\frac{1}{4}$  b.

108. Querelae Saravictonis & Biomeae. 1620. (Sandschriftliche Bemerkung am Titelblatte: Epistolae heroides. Auctore Scoto dvctiss. Heidelbergae.)  $51\frac{1}{26}$  b.

109. Variorum Discursuum Bohemicorum Nervi continuatio XII\*). Oder Spanischer Gelttrug vnd Castilianischer Hochmuht. Mit welchem die Spannische Catho-

\*) Siehe Nr. 55 und 59.



listen, die Böhmiſche vnn̄ alle andere Evangelische Ständte nicht nur forchtſam zu machen, ſondern auch gar vnter ſein unerträgliches Joꝥ zu bringen gedencken. Wie aber ſelbigem zu ſteuern vnd bei Zeiten vorzukommen ſey, werden vns dieſem Discurs inſerirte Doctrinalia Mittel vnd weg geben vnd zeigen. Mit angehendter Strena regia, Königlich Mayeſtät in Böhmen Von Johann Hussen redivivo. Martyre Constantiensi Constantissimo unterthenigſt offerirt Gedruckt zu Prag, durch Lorenz Emmerich anno recuperatae ſalutis 1620. <sup>13</sup>/<sub>3</sub> e.

110. Examen der Recepten vnd Medicamenten, ſo etliche Politische Medici vor die Böhmiſche Krankheit ober Fieber geordnet. Cum cura admodum necessaria Patapatus. Notwendige Arhtung, der zuvorhin vor lengſt an- vnd auffgeſtochenen Peſtilentziſchen Gifft- vnd Bluttrieffenden Blatter vnd Syerbeulen deß verfluchten Antichriſtlichen Papſtthums. Vnd jezo newlich darauß verurſachten vnd entſprungenen ſchändlichen Mania vnd Hirn wiltenden Unſinnigkeit. Allerley Geiſtliche vnd Politische Recepta vnd Medicamenta notwenbig vnd nützlich zugebrauchen. Alles dem Chriſtlichen Evangelischen Leſer lieblich vnd anmutig zu leſen. Geſtellet durch Beatum Modestinum Seuberlich Böemum Geiſtlicher und Politischer Medicin Studiosum. 1620. <sup>51</sup>/<sub>26</sub> b.

111. Summarischer Inhalt vnd Begriff deß Gnadenreichen Abſas, vnd Allgemainen Jubilaei, ſo dieſes 1620. Jahr, von der Päbſt. Seyl. Paulo V. außgangen vnd indicirt worden. Salzburg 7. Februar 1620. St. Landesarchiv.

112. Abſaß deß Salzburger Erzbischofs vom 24. April 1620. St. Landesarchiv.

### 1621.

113. Prager Schlacht, vnn̄ Auffgebung der Stadt Prag, den Achten vnd Neundten tag Novembris, im Jahr Chriſti Eintauſend, ſechszehnhundert vnd zwanzig fürgegangen. Auß dem zu Prag gedruckten Lateiniſchen Exemplar in die Deutſche Sprach transferirt. Augſpurg, durch Andream Aſperger, auff vnſer Frauen Thor. 1621. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

114. De praelio Pragensi, Pragaque deditione octava & nona Novembris 1620. Autore Candido Eblono. Palaco-Pragae ex Officina Typographica Tobiae Leopoldi. Auguſt Vindel. recuſum per Andream Aſpergerum. 1621. <sup>73</sup>/<sub>19</sub> u.

115. Iuſtitia Caesarea, Imperialis, circa declarationem Banni, contra Comitum Palatinum Electorem, et circa nuperam Executionem, contra captivos Pragenses. Clare demonstrata, adversariisque calumniatoribus directe apposita 1621. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

116. Reformation der königlichen ſchloßkirchen zu Prag, wie dieſelbe an S. Thomae vnd folgende Tag Anno 1619, durch etliche König Friderici Pfaltzgrafens hohe Böhemiſche Officir vnd Herrn Abraham Scultetum Irer Kön. Mayt. Hofpredigern angeſtellt vnn̄ verrichtet worden, Sambt den vornembſten Articulu, ſo in ſeiner Königl. Mayt. Kirchen hinſüre zu halten verordnet vnd gebotten ſeyn. Prag. Lorenz Emmerich. 1621. <sup>126</sup>/<sub>1</sub> b.

117. Panegyricus Serenissimo Maximiliano Baiorum Duci e bello quo imperium pacavit, Austriam superiorem Caesari vindicavit, inferiorem hoste liberavit, Bohemia arie vicit et Pragum regni caput occupavit reuertenti dictus ab Urbano Freidenreich\*) Bauaro Jureconsulto. Editio secunda recognita ab auctore Monachii, apud Nicolaum Henricum. 162. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

\*) Pseudonym für den Jesuiten Jacob Keller, dem dieser Panegyricus zugeschrieben wird.

118. Lobred und Gratulation der glücklichen ankunfft des durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Maximiliani Herzog in Obern und Nidern Bayrn 2c. Als Sein fürstl. Durchl. mit sichhafftem Feldzug in dem H. Römischen Reich Frid gemacht, Ober Oesterreich widerumb vnder der Röm. Kayser Majest. gehorsam gebracht, auß Under Oesterreich den Feind vertriben, die Böhaim geschlagen und die Königliche Hauptstadt Prag glücklich erobert. Durch Urban Freidenreich, Bayrischen J. C. beschrieben. Anseht aber durch M. Joachim Meichel verteußcht: München, durch Nicolaum Henricum. 1621.  $126\frac{1}{4}$  b.

119. D. Matthiae Hoe, Churf. Sächf. Oberhoffspredigers zu Dresden Christliche Glückwundsch- und Danckfagungs Predigt Als der . . . H. Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Süllich, Cleve . . . nach glücklicher verrichtung, der von R. R. Majest. aufgetragenen Commission, mit der Churf. Hoffahnen, den 1. Decembris Anno 1620 in diese Residentz Dresden frisch und gesund wider angelanget. Gehalten in sehr grosser Volckreicher Versammlung, in der Schloßkirchen, am Ersten Sontag des Advents, vnnnd zum ewigen gedächtnis auff vieler gutherziger Leute begehren in Druck verfertigt. In dieser Predigt wird zugleich erörtert die wichtige Frag, ob und wie fern ein Evangelischer Christ, seine Glaubensgenossen bekriegen, und mit der schärfste angreifen dürffe Mit Churf. Sächf. Freyheit. Leipzig. In verlegung Abraham Lamberg's, und in Gottfried Gressens Buchladen zu finden. 1621.  $61\frac{1}{4}$  b.

120. Fürstl. Anhaltische geheimbe Canzley, das ist: Begründte anzaig der verdeckten, vnteutschen, nachtheiligen consilien, anschlag und practicken, welche der Correspondierenden Vnion Häupter und Directores, in der Böhaimischen Vnruhe, zu derselben Cron, auch des H. Römischen Reichs höchster gefahr geführt, und auß sonderbarer verordnung Gottes, durch die den 8. Nouember jüngst fürgangne ernstliche, nambhaffte Böhaimische Niderlag vor Prag in der Anhaltischen geheimen Canzley in originali gefunden und der Welt kundtbar worden. Allen sowol auß: als innländischen Potentaten, Chur- Fürsten, Ständen und Herrschafften auch sonst menniglich zu beständiger nachricht, trewhertziger warnung, und warhaffter information. Editio Tertia & Correctior. 1621.  $126\frac{1}{4}$  b. und  $51\frac{1}{7}$  b.

(Außer diesem Exemplar ist auch eine andere, nicht näher bezeichnete Auflage in der Univ. Bibl. vorhanden.)

121. Fürstl. Durchl. Herzog Maximiliani in Bayrn, 2c. Intimation und getreue Warnung an die samblichen Stände, Underthanen und Verwandten, der Obern Pfaltz, Wegen dero Anzug wider Ernst von Mansfeldt. 1621. (8. Sept.)  $121\frac{1}{4}$  b.

122. Vertrags- Articul welche vermittelst Vnterhandlung ihrer Churf. und Fürstl. Gn. des Herrn Churfürsten zu Mainz, und Herrn Ludwigen Landtgraffen zu Hessen, zwischen Herrn Marquis Spinola, der Key. May. Armada General. Feldt- Obristen in der Pfaltz, an einem theil, und Herrn Joachim Ernsten, Marggraffens zu Brandenburg, der Euangelischen Vnion. General Feldt- Obristen und Herrn Johann Friedrichs Herzogens zu Württemberg, fürstl. Gn. so wol in eigenem als andern Vnirter Fürsten vnnnd Stände Rahmen tractirt und beschlossen worden. Auß dem Lateinischen Exemplar mit Fleiß in die Teutsche Sprach transferirt. Augspurg. Andreas Aperger. 1621.  $126\frac{1}{4}$  b.

123. Copia Gabrielis Bethlenii an der Tartaren Fürsten abgangeses Schreiben, auß welchem desselben Bethlehems meinydig und recht Türckisches Gemüth gegen das

ſ. römisch Reich vnd volgend die ganze Christenheit, vnd wie wenig ehrlich vnd christlich Gschlits derselb in sich habe, genugsamb zu sehen. 2c. 1621.  $5\frac{1}{7}$  b.

124. Der Röm. Kay. auch zu Hungern vnd Böhheim Königl. Mayest. Edictal Cassation der widerrechtlichen, vermeinten, für sich selbst nichtigen Wahl Gabrieln Betten im Königreich Hungern. So dann Aufhebung vnd Annulation aller zu Preßburg vnd Neuenfol. bey daselbst gehaltenen vnordentlichen versamlungen ergangene handlungen, vnd verabschidungen. Auß dem Latein, zu maniglichs desto bessern Bericht der Hungerschen Rebellion verteutscht. Augspurg, Sara Mangin. 1621.  $12\frac{6}{1}$  b.

125. Expeditiones Cæsareo - Bugroianæ: Das ist, Warhafft vnd eigentliche Beschreibung alles dessen was durch den Herren Grafen von Bucquoy, 2c. Keyserlicher Maestät Kriegsheeres Generalen, bey wehrender Vnruch in Böhheim, Oesterreich, Mehren vnd Ungaren verrichtet worden. Darinn sonderlich der ganze Verlauff der Pragerischen Schlacht grundt: vnd außführlich angezeigt wirdt. Endlich welcher gestalt Wollgemelter Graf in Ungaren Ritterlich sein Leben geendet. Durch Constantium Peregrinum, welcher solchen geschichten meystentheils selbst beygewohnet, in Latein erstlich beschrieben; jeko in Teutsche Sprach ubergesezt. Cölln. Wilhelm Lutzenkirchen. 1621.  $5\frac{1}{7}$  b.

126. Copia Kayserlicher Nachts - Erklärung, wider Pfaltzgraff Friderich Churfürsten. Wie auch wider Hanns Georgen den Eltern, Marggrafen zu Brandenburg; Christian Fürsten zu Anhalt; vnd Georg Friderichen Grafen zu Hohenloe. 1621.  $5\frac{1}{7}$  b.

127. Aller vnderthenigste Supplication an die Röm. Kayf. auch zu Hungarn vnd Böhaimb Königliche Majest. Ferdinandum den andern, 2c. zu aller Zeit mehrern des Reichs, 2c. in namen vnd anstatt des Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Friderichen Pfaltzgrauen bey Rhein 2c. vbergeben zu Wien, den 24. Julij Anno 1621. auß Leyden in Hollandt, 2c. Anfänglich Lateinisch außgangen, jekt aber menigklich zur nachricht ins Teutsch ubersezt, vnd an vilen orten auß den originalien mit mehrern erleittert, durch Ernst Ludwig Zansen von Darmßstatt. Newstatt an der Hart, Niclas Schramb. 1621.  $1\frac{6}{1}$  b.

128. Pfaltzgraff Friederich Schreiben wegen bevorstehender Kayf. Mayst: sampt etlichen Chur: vnd Fürsten nachher Regenspurg zusammentkunft Dato Gravenhagen 1/11 Mai Anno 1621.  $5\frac{1}{7}$  b.

129. Epistolae Friderici antehae Electoris nunc Exulis iam olim ad varios scriptæ missæque, sed hoc demum anno 1621. erutæ. Atque ab eodem Friderico tamquam à rediuuo Ouidio vsurpatæ. (8 Gedichte mit Vor- und Schlußrede.)

Comes Palatinus palans sine comite. (3 Gedichte.)  $5\frac{1}{7}$  b.

130. Copia Schreibens Königs Friderici sampt ertheilten Gewalt, an den Marggraffen von Ingerndorff sub dato 23. Maij 1621.  $12\frac{6}{1}$  b. und  $5\frac{1}{7}$  b.

131. Copia Chur Sachsens dem Pfälzischen Gesandten, Georg Friderichen Grafen zu Hohenloe, 2c. gegebener Resolution. Sub dato den 11. Tag des Jennerz, Anno 1621. Zu Augspurg nach dem Dreßd'schen Exemplar nachgedruckt, bey Sara Mangin, Wittib. 1621.  $12\frac{6}{1}$  b.

132. Copia Betlehem Gabors an Pfaltzgraff Friederichen, vermeinten König in Böhemb, 2c. vnd dann Pfaltzgraff Friedrichs an bemelten Bethlehem Gabor ab gegebenen widerantwortlichen Schreibens. Auß welchen beyderseits Inchristliche vnd gegen der Röm. Kayf. Mayst. mit Vnwarhafften, Ehrenschnitzlichen Auflagen, verbitterte Gemüthter, längst fürgehabte Practick vnd Anschläg genugsamb zuersehen. 1621.  $12\frac{6}{1}$  b.



133. Copia Betlehem Gabors an Pfalzgraff Friederichs, vermeinten König in Beheimb, 2c. Vnd dann Pfalzgraff Friederichs an bemelten Betlehem Gabor abgegangenen widerantwortlichen Schreibens. Auß welchen beyderseits Inchristliche vnd gegen der Röm. Keyß. Mayst. mit Vnwarhafften Ehrenschmützlichen Auflagen verbitterte Gemüther, längst fürgehabte Practicken vnd Anschläge genugsamb zusehen. 1621. (Betlem Gabors Schreiben ist vom 23. April, des Pfalzgrafen Schreiben aus dem Haag vom 23. Juni 1621 datirt.) <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

134. Rippebinip oder Wachtelgesang. Das ist: Warhafftige, gründliche vnd eigentliche Nahmens-Abbildung, wie nemlich jeziger zeit das schändliche heillose Gesindlein der guten Mink Auffpäher vnd Verfälscher welche der Teuffel als ein Muster alles Betrugs in diesen letzten Hafen der Welt außgebrütet hat, in dem Wachtel-Schlag oder Gesang so artig vnd deutlich mit ihrem rechten Nahmen genennet vnd Nahmhafft gemacht werden; Darbey denn Augenscheinlich zu sehen, Was vor vnaußsprechlicher Schaden durch das Teuffelische Gelbverfälschen, vnserm lieben Battenland Teutscher Nation zugesüget wirdt, wie auch aller Stände, sonderlich aber des lieben Armuts eufferstes verderben muthwilliger weise dadurch verursacht vnd mit Fleiß gesucht wird; Gestellet von Crescentio Steigen\*) Valde-Joachimico. Sampt noch einem neuen Gespräch von dem jezigen vntträglichen Welt auffsteigen vnd elenden Zustand im Minkwesen. Gedruckt zu Kipswald am kleinen Schreckenberge gelegen. Im Jahr DarInnen GoLD VnD SILber reIn In RVpffer Ist Verkehrt. D Peln. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

135. Speculum Germaniae: Ein Teutscher Spiegel: darinnen das fürnembste bero Christenheit mit dem Römischen Kayserthumb Hochgeehrtes Königreich Teutschlandt seinen gegenwärtigen betrübten Zustandt selbstn offenbahret, beklaget, vnd nach dem werthen Frieden seuffzet. 1621. <sup>51</sup>/<sub>7</sub> b.

136. Politischer Rathschlag Wie die Röm. Catholischen in Teutschlandt, vnnnd zugleich auch des Spanischen Königs Macht im Niderlandt zuschwächen. Hergegen der Vnierten Protestirenden Gewalt im S. Röm. Reich, dann auch der verainigten General-Stuben vires jun — vnd außershalb der Niderlanden zu stabilieren vnd zu erweitern. Vor drey Jahren mit occasion der Böhmischen alteration, durch ein fürnemmen Euangelischen Politicum in Holland vergriffen: Hernach den Vnierten Protest: Chur. F. F. vnnnd Ständen zur nachricht dedicirt, anjetzt aber wunderbarlicher weise an des tags Liecht gebracht durch Ernst Victor von Ehrnfels. Frandenthall. Gottlieb Wahr-mundt. 1621. <sup>72</sup>/<sub>19</sub> u.

137. Warhaffte Historische Relation vnd Bericht, was sich in den gemeinen dreyen Bünden, im alten hohen Rhetia gelegen, seythero dem vorgangenen vnnmenslichen verübten Blutbade de Anno 1620, im Weltlin biß auff gegenwärtige Zeit nemlich zu Anfang biß Monats Junij Anno 1621 begeben vnd zugetragen. Beschrieben durch einen Liebhaber der Warheit. 1621. <sup>61</sup>/<sub>4</sub> b.

138. Böhemische Tragödi das ist: Ein Gespräch von dem gewesenen Churfürsten Pfalzgraffen Fridrichen zu Heidelberg, vnnnd auffgeworffenen aber nunmehr verjagten König in Böhheim, etc. Darinnen die rebende Personen, wie folgt benandt seyndt. Caesarophilus, Dux Bauariae Fridericus Palatinus. Palatini Coniux. Vnio Bohemica. 1621. (Viermal gehobene Verszeilen, deutsch mit lateinischen Reimen.) <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

\*) Von ihm sind ausserdem vorhanden Cantus coturnicis contra monetæ corruptores. Vinipwaldæ am kleinen Schreckenberge.

## XXVIII

139. Die (drei Bettler) auß (Böhmen). Ein Spottgedicht, zugleich Rebus. \*)  
St. Landesarchiv.

### 1622.

140. Catholisches, von Christi rechtmessiger weiß ererbtes Fisch-Netz, Welches Jacob Reihing in seiner Netz-Predig, oder andermaligen Teutschen reuocation, zu Stuttgart, vieler Riß: vnnnd Flicckereyen Beschulbiget: Anjeko aber Georgivs Stengelivs\*\*) Avgvstanvs von der Societet Jesu, der H. Schrifft D. vnd Professor, in einer löblichen vnd Orthodorischen Vniuersitet zu Ingolstatt Vertheibiget. Ingolstatt Bey Gregorio Hünlin, im Jahr 1622. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

### 1623.

141. Litvra seu castigatio Cancellariae Hispanicae a Lvdovico Camerario, Excancellario Bohemico, Exconsiliario Heidelbergensi & instructae auctore Fabio Hercyniano J. C. Bruggghovii. Victor Haulfreich 1623. <sup>64</sup>/<sub>12</sub> l.

26. Strich durch die Spannische Cantley: Von Ludwig Camerario Nimmer Cantlern in Böhaim, noch Rath zu Haidelberg, etc. der Kaiserlichen Mayestet vnnnd der Churfürstl. Durchl. in Bayern, etc. sambt allen Catholischen zu eufferster verschimpffung vnnnd höchsten spott auffgefangen, vnd in Truck verfertigt. Anjeko aber von Fabio Hercyniano. R. G. abgelainet. Bil tausend Strich erkleden nit Eins Caluiniisten Buech damit Zu besseren, wie sichs gebürt Wol aber ein Strich kleden wirdt. Getruckt zu Bruggghofen, bey Victor Haulfreich 1623. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

### 1624.

143. Volradi Plessii\*\*\*) Heidelbergensis olim consiliarii Aiax post appugnatam frustra cancellariam Anhaltinam in spongiam incumbens, sive appendix Cancellariae Anhaltinae Auctore Fabio Hercyniano. J. C. Saemenheimii, Typis Germani Rheinfelder. 1624. <sup>108</sup>/<sub>29</sub> c.

144. Consultationes oder vnderständliche Rathschläg der mächten vnd wichtigisten sachen, welche von Anfang der Böhemischen vnd andern folgenden Auffständ fürgegangen vnnnd zu Werck gericht worden, oder werden sollen. Von wort zu wort auß dem Original Protocoll, so in der Haidelberg'schen Cantley gefunden worden, gezogen. Mit nothwendigen Glossis erklärt. 1624. <sup>72</sup>/<sub>19</sub> u.

### 1625.

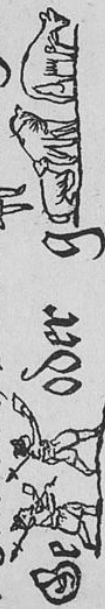
145. Praxis Calvinistica. Oder Kurzer, doch wolgegrünter Discurs, welcher Gestalt in diesen nechstverfloffenen Hundert Jahren, das H. Römisch Reich, vnnnd das geliebte Teutsche Bätterland von den Calvinischen practicirischen Geistern in den jetzigen betrübten vnd zerrütteten Zu-Stand geführt worden. P. A. A. 1625. <sup>72</sup>/<sub>19</sub> u.

\*) Ein Facsimile dieses Flugblattes, welches wegen der rebusartigen Darstellung vielleicht als Unicum angesehen werden kann, bietet die Beilage. Die vollständig getreue Nachzeichnung von dem im st. Landes-Archiv befindliche Original besorgte mit Bewillung des Herrn Archivars Prof. Zahn unter Anleitung des Prof. Schrotter der Schüler der IV. Klasse Harold.

\*\*) Georg Stengel ist 1585 zu Augsburg geboren, wurde 1601 Jesuit, war später Rector des Collegiums zu Dillingen und starb 1651 zu Ingolstadt.

\*\*\*) Volrad von Plessen stammt aus einem alten mecklenburgischen Adelsgeschlechte und war kurpfälzischer Rath. Nach der böhmischen Katastrophe trat er in dänische Dienste und wurde Statthalter des Bistums Schwerin.

Wir sten nichts was mit guet.



Darumb vns mit krieg vnd schlacht  
In der vnd fortgebracht

Sin auß auf fremde strassen.

Sit wir pier vnd ander guet gschien  
Haben wir sinden ge

Die jetz nichts

heim noch heim

Gott b euch euer liebs gesicht

Das noch das vatterland an sich

Daz müessen wir ent

Vnd ohne ainige zuversicht.

Im ellend vnd





Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Handwritten text in a Gothic script, likely a liturgical or legal document.

Small handwritten text or marginal note at the bottom of the page.



**auß**



Hört zu ir frommen Ziderleit.  
Zu diser neuen Zeit.  
Das sich hat zu ge  
last euch ein Schar.  
Ihr **L** und ellend **M**en.

**I**hor euch **I**wer wir sind.  
Wir sein geflohen vor dem feind.  
Das waik **I**eben  
Der gr **L** von **a** der sein **G**en  
Hats fersen **B**ald geben

In **B**ehen war ein **O**ffen.  
Da habn wir zuwil pier ge  
Darumb thet **I**us str  
Wir sten nichts was **I**mit guet.  
**G**e **I**oder **G**

Darumb **I**uns mit krieg und schlaht  
In **B**er **I**und fortgebraht  
Hinauß auf fremde strassen.  
Dit **B** pier und ander guet gschit  
Habn wir hinden ge **K**

**D**er war doch gar nit guet.  
Hat vnk genommen **I**und  
den **I**und sand geblasen.  
Stard **I**und vnk und vnser gfind.  
In **O** und in **O**

**G**on disem graussam starcken  
Seind wir worden so gar **I**blind  
und vnser gschits beraubet.  
Was wir verl **O** in der flucht.  
das gat der feind auf **I**

Wir hetten zuvor **I**und land.  
Das **I**len disch **O** band.  
und **I**lichen throne.  
Die **O** setz nichts **I**mehr.  
**I**hain noch **I**ham **I**

**G**ott **I** und euch euer liebs gesicht  
Das noch das vatterland anseht  
Dak müessen wir ent **I**en.  
Und ohne ainige zuuersicht.  
Im ellend **I** und **I**








1. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

2. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

3. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

4. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

5. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

6. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

7. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.

8. **I**n dem Namen des Vaters  
 und des Sohns und des Heiligen  
 Geistes Amen.



146. Ludovici Camerarii \*) Epistolae aliquot selectae quibus ipse selectus civilis belli auctor, altor, et factor demonstratur. Is enim inter Principes fuit, qui seditiosos excitavit, moratos impulit, pergentibus & furentibus acclamavit. 1625. 7<sup>2</sup>/<sub>19</sub> u.

147. Copia fünf verschiedener vornehmer Schreiben. Deren das eine Römische Kay. May. an Königl. May. in Dennemarc abgehen lassen. Das ander Königl. May. in Dennemarc Antwort auff erst erwehntes Ihr Kayf. May. gethanes begehren. Das dritte Königl. Mayst. in Hispanien Legationsweiß ertheiltes Schreiben an Kön. May. in Dennemarc. Das vierde Anbringen der Kön. May. in Hispanien Legation, wie auch Abschied vnd Verantwortung Ihr R. Würd in Dennemarc. Das Fünffte Ist ein Verantwortung Königl. May. in Dennemarc, welche Sie Herrn General Tilly ertheilt. 1625. 7<sup>2</sup>/<sub>19</sub> u.

## 1626.

148. Neue Perspectiv vnd Brüllen D. Ludovico Camerario, vor sein dunkles Gesicht vnd trübe Augen, (welche er in der Censur, über den Strich, durch die Spanische Cancellen vbel auffgethan) zu gericht, damit er auff das künftig das Gesicht schärffer vnd im Censurirn, sein Augen etwas besser erleuchten möge. Sampt einem von der besten Rhabarbara, die Grollen aufzuführen, (welche er D. Camerarius in seiner Apologia außzuspeien angefangen) gemachten Purgierträncklein; zugetruncken von Fabio Herciniano. In diesem Tractat werden nicht allein die vornembste biß dahero, wider die Catholische gebrauchte falsche Aufflagen, vnd andere Famos schrifftten, als Sinceratio Sincerationum, Camerarij Apologia, mit beständigem Grund abgeleynt, sondern auch neue Practicken entdeckt, vnd mit Originalschreiben vnd documentis, so biß dato gezeugnet, erwiesen. 1626. 7<sup>2</sup>/<sub>19</sub>.

149. Neue Discurs von der Oesterreichischer Macht, das ist Sinnes Spanischen Unterthanen Antwort vff eines Französichen von Adel Schreiben von der jetzigen Welt Lauff vnd Kriegs Händel: darin erwiesen, daß die Spanische Macht von Gott dem Herrn vff Oesterreich kommen, Unbillicher weiß einer gesuchten Monarchy beschuldiget, vnd Frankreich mehr als Spanien nach frembden Landen getracht, deswegen kein Ursach hat, in so gefehrliche Kriege vnd Bündnuß sich einzulassen. Darneben auch Auff daß 10. tomi des französichen Mercurij wider des Hochlöblichsten Hauß Oesterreich erlangte Macht vnd Hoheit auß gesprengte Lästerkarten, viel unwidertreibliche wolgegründte ableinungs Puncten zu finden. Zu Brüssel in Brabant den 11. Decemb. datirt Anno 1625. vnd Auß Französicher Sprach allen der Wahrheit liebenden Teutschen zum besten verdeutschet. 1626. 11<sup>9</sup>/<sub>21</sub> g.

\*) Camerarius stammt aus einem weit verzweigten Adelsgeschlechte. Er war 1573 geboren, studierte an mehreren Universitäten und wurde zu Basel Doctor Juris. 1598 wurde er kurpfälzischer Rath, als welcher er bald zu den wichtigsten Staatsgeschäften und diplomatischen Missionen verwendet wurde. Er erhielt die Prälatur des Klosters Reichenbach in der Oberpfalz als Lehen. Er gieng mit dem pfälzischen Hof nach Böhmen, wurde Kanzler für Schlesien und unter die Stände von Böhmen aufgenommen. Nach der Schlacht am weissen Berge gieng er mit dem Kurfürsten nach Holland, wurde dann Minister Gustaf Adolfs und Christinens. 1651 zog er mit seiner ganzen Familie nach Heidelberg zurück, wo er im selben Jahre starb. Er wird bezeichnet als Autor der Considerationes ad Cancellariam Hispanicam adjectas.

150. Keyserliche Kriegsverfassung Oder Articuls Brieff: darauff der Römischen Kayserl. auch zu Hungern vnd Böhmeib Königl. Majestät, 2c. Soldatesca so wol zu Ross als zu Fuß bey Auffrichtung eines jeden Regiments, gelobt vnd geschworen. Darinnen zu finden:

- I. Der bei der Keyserl. vnd Hochlöblichen Catholischen Union Armaden Muster- vnd Inter-Commissarien, Articulierte Instruction die sie in obacht zu nehmen, in 35 Punkten verfasst.
- II. Der Reuterey Articuls Brieff, wessen sich ein jeder mit Aufstaffirung seiner Person, Pferd, vnd sonst zu verhalten, in 39 Articuln begriffen: Darbey die Cydsformul.
- III. Der Soldaten zu Fuß Articuls Brieff, darauff sie ihren Feldherrn geschworen in 74 Articuln. Alles auß treuherziger Meynung, Officierern, Kriegsleuten, vnd Soldaten zu guter Nachricht in Druck geben. 1626.  
<sup>116</sup>/<sub>21</sub> g.

151. Holländische Acta, das ist der Holländisch Apocalypsis, Gantz ohne Schen außgelegt vnd verfertiget, durch Pambonem Verimundima. Dann Tractat der Verbündnuß, zwischen dem König in Engellandt vnd den Holländern wegen eines Offensivi vnd Defensivi Kriegs, auffgericht vnd beschloffen zu Zintampton, den 27. Sept. Anno 1625. Gedr. 1626. <sup>119</sup>/<sub>21</sub> g.

### 1627.

152. Friedensschluß so widerumb auffß neue zwischen der Röm. Kay. . . . . Mt. Unserem allergenedigsten Herrn, 2c vnd Bethlen Gabor Fürsten in Siebenbürgen, vermittels deren von beeden Thailen abgeordneten, ansehnlichen, vollmächtigen Herren Commissarien vnd Gesandten, nach laut inbegriffener Articul verwichnen Monat Decembris in der Königl. Hauptstadt Preßburg in Bngarn, abgehandelt vnd auffgericht worden. 1627. <sup>61</sup>/<sub>4</sub> b.

### 1628.

153. Articul des Gemainen Landtags, welcher in der Königl. Statt Znaimb deß Marggraffthums Mähren, im 1628. Jahr, den 27. Monatstag Junij, angefangen vnd gehalten: vnn den 1. Julij desselben Jahrs, in gegenwart deß . . . . . Herrn Ferdinandi deß andern, Erwehlten Römischen Kayserß, zue Hungarn, Böhmeib 2c. Königs 2c. von Aller Vier Ständen obberührtes Marggraffthums Mähren geschlossen worden. Hannß Felix Podstatk von Prusinowitz, auff Bodenstatt, Liebenthal vnn Partschendorff 2c. R. R. Mayst. Rath, vnd Obrister Landtschreiber deß Marggraffthums Mähren. Gedruckt zue Nicolspurg, in Ihrer Hochfürst. Gn. Druckerey durch Christophen (Haugenhofer) 1628. <sup>61</sup>/<sub>4</sub> b.

### 1630.

154. Summarische Erläuterung, Deß von D. Georgen Zellmans \*), 2c. in seiner Verhafft erforderten Revers, 2c. Sampt einem Theologischen Bedencken der Universitet zu Tübingen, wegen erwehten Revers. Beneben einer Apologia, welcher ermelter D. Zellmann in werender Verhafftung von sich gegeben. Alles in diesem 1630. Jahr außgefertiget. J. XIX.<sup>253</sup>.

\*) Evangelischer Pfarrer zu Kempten,

## 1631.

155. Verzeichnuß der samptlichen Evangelischen Churfürsten, Fürsten, Graffen, Herren und Stätte, wie auch deren König, Fürst: und anderen Abgesandten, so auff dem aufgeschriebenen Convent der Evangelischen Ständen in Leipzig Anno 1631. einkommen. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

156. Kurze und in Particulari einkommene Relation, welcher gestalt Ihre königl. Mayestät in Schweden ne. die Chur- Brandenburgische Statt, Franckfurth an der Oder, am Palmen Sontage, war der 3. Apriles dieses laufenden 1631. Jahr, in schneller Eyl mit stürmender Hand erobert, und wider die in der Newen Marck sich befindene Wallsteinische Armée ein Ansehnliche Victori erhalten 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

157. Gustavi Adolphi Königs in Schweden ist Christliches und Tyrannisch Decret: Wider die Catholischen Schweden, und deroeselden Öänner. So Fährlich dreymahl zu Stockholm, und im ganken Landt öffentlich verlesen wirdt. Auß dem Schwedischen in Latein, jetzt aber ins Teutsch vbersetzt. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

158. Copia deß Schreibens so an die Chatolische Chur-Fürsten die zu Leipzig anwesende: Fürsten . . . . und dero Rätthe und Abgesandte den 28. Martij Anno 1631 durch eygenen Currier abgehen lassen. 1631  $6\frac{1}{4}$  b.

159. Copia deß Schreibens so an die Röm. Key. May. die zu Leipzig anwesende Chur-Fürsten, Graffen, Herren und Stätte, und dero Rhat vund Abgesandte den 18. Martij Anno 1631 durch eygenen Currier abbauffen lassen. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

160. Copia deß Herrn Administratoris zu Magdeburg, und Halterstatt Antwort Schreibens, an Herrn Generalen und Grafen von Tilly. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

161. Capitulations Puncten, was gestalt das Herzogthumb Württemberg sich der Kayf. May. deuotion vndergeben, und sich deß Leipzigerischen Schluß gänzlich verziehen. Vom 2/12 Julij Anno 1631. Augspurg. Andr. Aeperger. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

162. Copia zweyer Mandat, so die R. R. Mayestätt, an die unlängst zu Leipzig versamblet gewesene Churfürsten, Fürsten, Graffen, Herrn, Stätt und andere Stände, im Reich angeschlagener Abwehr: und Warnung, 2c. Gedruckt nach dem Wienischen Exemplar. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

163. Copia eines Schreibens auß Francken, de dato 22. Aprilis, Alten Calenders 2. Maij, Newen Calendar. Den Conuent und Schluß zu Leipzig betreffend. 1631.  $6\frac{1}{4}$  b.

## 1633.

164. Von Stitzigen Fiebern Hungarischen Suchten, Potetken und Pestilenzischen infections anligen, auch andern erblichen Contagios Kranckheiten, und dero zufällen, wie auch von Pestilenzischen Peilen und Drüssen, Anthracibus, vergiffen Blattern, carbunkeln und Nissen: beynebens wie solchen Vbeln allen reichlich zu begegnen vund widerstandt zu thun. Kurze Instruction. Auß Weyllendt Raymundi Minderers \*) der Arzney Doctoris zu Augspurg Vornehmen Medici, Medicinæ militaris, vierdten und achten Capitteln. Auff Gnädige Anordnung Einer E. Löblichen Landschafft deß

\*) Raymund Minderer war Leibmedicus des Kaisers Mathias und Herzogs Maximilian von Baiern und oberster Physikus in seiner Vaterstadt Augsburg, woselbst er 1621 starb. Er wird als Verfasser von 6 medicinischen Werken genannt, worunter auch die medicina militaris erscheint.



Herzogthums Steyer. Jedermänniglich, bevor aber den Armen und Gemeinen Vold, auß Christlichen wolmeinen, zu gueten. Nachgedruckt zu Grätz, bey Ernst Widmanstetter. 1633. St. Landes-Archiv.

## 1634.

165. Kurze aber doch warhafftige Relation dessen, was von dem 12. Januarij dieses lauffenden 1634. Jars an, biß auff den letzten Februarij, mit Albrecht von Walenstein, gewestem Herzog zu Meckelburg, Friedland, Sagan und Großglogau 2c. sampt. 4. andern fürnehmen Personen, der Röm. Kayf. May. Ferdinandi II. . . . gewestier vollmächtiger Generalissimus und Obrister, erstlich zu Pilsen in dem General Hauptquartier, dann letztlich zu Eger in dem Königreich Böheimb, wegen ihrer gegen Ihr höchstgedachte R. R. Mayst. und das hochlöbl. Hauß von Oesterreich, sampt den ganzen Röm. Reich, hochnachtheilige, tremlose und mainaidige verübte Practicken sich zugetragen haben. Männigklich zum Exempel und Nachrichtung an Tag gegeben. Justus es Domine, & rectum judicium tuum 1634.  $\frac{6}{4}$  b.

166. Copi, der . . . . Mayestätt Ferdinanden dem Dritten . . . von der Röm. Mayest. verordneten höchsten Generale vber die Kayf. Armada, von der Reichsstatt Nördlingen beschehenen Deprecation, Decret an die Commissarien, Ahd, Perdon und Abzug. Wien 1634.  $\frac{6}{4}$  b.

167. Copia der R. Kayf. Majestätt . . . . in das Römische Reich publicierten Patents, wegen bestellung der zu Hungarn und Böheimb Königl. Mayestätt. Herrn Ferdinandi des Dritten zu dem Höchsten General, vber ihre Kayf. Armada sub dato Wienn den 30. Augusti lauffenden 1634. Jars. Wienn. Mich. Riches.  $\frac{9}{4}$  b.

168. Ausführlicher und Gründtlicher Bericht der vorgewesten Fribtländischen, und seiner Adhaerenten abschewlichen Prodition, was es damit für ein eigentliche Beschaffenheit gehabt und was für böshafftige Anschlag albereit gemacht worden. Alles auß denen einkommenen Glaubwürdigen Relationibus, Original Schreiben, und anderen Briefflichen Brkunden, wie auch der dißfals warhafften gethanen güttlichen Aussagen, Jedermänniglich zur Nachrichtung verfaßt, zusammen gezogen, und in offenen Druck gegeben. Auff sonderbaren der R. R. Mayestätt Allergnädigsten Befehl. Wien, Michael Riches am Zubest. 1634.  $\frac{6}{4}$  b. und  $\frac{5}{6}$  b.

169. Relation der Sigreichen Victori, welche die zu Hungarn und Behaimb Kön. May. mit dero vnderhabenden Kayf. Armade, wider den von Weinmar, und Horn, nächst Stüttlingen hilff by Nördlingen erhalten, beschehen den 5. und 6. September 1634.  $\frac{6}{4}$  b.

## 1635.

170. Declaration, das ist: Ausführliche Darthunug: Darinnen des hochlöbl. Erzhauses Oesterreich gefasster Waffen Billigkeit, mennigklich für Augen gestellt. Benebens auch auff diejenige Declarationschrift, so in Namen des Königs in Frandreich, außgesprengt, geantwort werdt. Auß dem zu Antorff gedruckten Latein, ins Teutsche übersetzt. 1635.  $\frac{6}{4}$  b.

## 1636.

171. Copia der zu Hungern vnd Behaimb 2c. Kön. May. Ferdinandi des dritten Abmahnung an die Zenigen, so sich des Königs in Frankreich vnbilligen Kriegsvorfassung, vnnnd nit haltung des Anno 1630. getroffenen Friedens, mit Rath vnd That, theilhaftig gemacht. 1636.  $\frac{6}{4}$  b.

172. Summarischer Innhalt vnd Begriff des Gnadenreichen allgemainen Jubilei, welches die Päpstliche Heyligkeit vnderm dato den 11. Julii 1636. allen Christglaubigen Menschen allergnädigst abermahlen ertheilt haben. St. Landes-Archiv.

## 1637.

173. Relation des Gottseligsten Ablebens Weylandt . . . . Ferdinandi des Andern, . . . . so beschehen zu Wienn den 15. Februarii im Jahr 1637. Wienn. Matthaeo Formica, wonhafft im Cöllnerhoff, 1637. St. Landes-Archiv.

## 1641.

174. Copia. Gehorsambisten Supplicirens, An die Röm: Kay: Mayest: 2c. Vnd notwendigen Erinderns, auch respective Erbietens, an des heyligen Röm. Reichs Höchst: hoch: und löbliche Churfürsten, Fürsten vnd Ständten hochansehnliche, fürtreffliche Herren Rätß Abgesandte vnd Botschaften. Von der Eltern approbierten Orden, vnd deren abgeordneten Gewalthabern. Wider die von vnderschiedlichen Jahren her fürgeloffene Translationes, Applicationes, Incorporationes & Commendas Monasteriorum, cum præjudicio Concordatorum Nationis Germanicæ, vnd anderer Reichs Constitutionen. Gedruckt in der Kayserlichen Freyen Reichs Statt Regensburg, vnderwehrenden Reichstag, 1641. St. Landes-Archiv.

## 1645.

175. Ganz Vätterlich vnd treuherzige ermahnung jetzt regierendter Päpstlichen Heyligkeit. Innocentii des Zehendten. So zu disen gefährlich: vnd betrübten Zeiten Fürdens gefahr halber an alle Patriarchen, Erzbisch: vnnnd Bischoven, der Catholischen Kirchen abgangen, in die Teutsche Sprach versetzt. Salisburgi. Excudebat Christophorus Ratzenberger Typogr. Aulic. & Acad. (1645). St. Landes-Archiv.

176. Venerabilibus fratribus Patriarchis, Archiepiscopis, Et Episcopis ecclesiæ catholicæ. Innocentius papa X. Gaspar de Simeonibus. Romæ. Ex Typographia Reverendæ Cameræ Apostol. 1645. Jussu Superiorum. Salisburgi, Recudebat Christophorus Ratzenberger Typographus Aulicus & Academicus. St. Landes-Archiv.

## 1648.

177. Constitutio S. D. N. Urbani divina providentia Papæ VIII. Pro observatione Festorum. 1648. St. Landes-Archiv.

178. Teutscher Fried mit Schweden, durch die darzu so wol von der Röm. Kayserl Mayest. vnd der Königin vnd Cron Schweden; alß auch der Churfürsten, Fürsten vnd Stände des H. Röm. Reichs verordnete Bevollmächtigte vnd Botschaffter

unterschieden und besiglet zu Münster in Westphalen, den 24. Octobris, Anno 1648. Und nächst darauff erfolgten Tags zu Dñabruck publicirt, mit dem Authentischen Exemplar tremlich collationirt, und in gewisse Articul, Absche und Versicul ordentlich abgetheilet. Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, bey Mathäo Cosmerovio, wonhafft in Cöllnerhoff. 1648.  $4\frac{5}{25}$  b.

## 1650.

179. *Suspensio quarumvunque indulgentiarum Durante Anno universali Jubilei 1650. St. Landes-Archiv.*

180. *Præservatiu, Eur vnn Seelen Arhney, wider die gifftige jeko schwebende feuch der New Euangelischen Secten, beuorab deß selkham gehorten wunderbarlich zusamangeschnitten, jedoch vbel Concordierten vnn vil mehr in sich selbst zertheykten Lutherthums, vnserem geliebten Vatterlandt Teutscher Nation, zur trewen Warnung und heylsamem Wolsahrt angestellet. (Titelblatt fehlt.) Die Vorrede gezeichnet von M. Johann Engerd, bei der Hohen Schul daselbst (Bamberg) Professor ordinarius.  $5\frac{1}{7}$  b.*